

No. 32724

MULTILATERAL

**Convention on the protection of the Alps (Alpine Convention) (with lists of administrative units, map and procès-verbal of rectification dated at Vienna on 6 April 1993).
Concluded at Salzburg, Austria, on 7 November 1991**

Authentic texts of the Convention: German, French, Italian and Slovene.

Authentic texts of the Procès-verbal of rectification: German and French.

Registered by Austria on 25 March 1996.

MULTILATÉRAL

**Convention sur la protection des Alpes (Convention alpine)
[avec listes des unités administratives, carte et procès-verbal de rectification en date à Vienne du 6 avril 1993].
Conclue à Salzbourg (Autriche) le 7 novembre 1991**

Textes authentiques de la Convention : allemand, français, italien et slovène.

Textes authentiques du Procès-verbal de rectification: allemand et français.

Enregistrée par l'Autriche le 25 mars 1996.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ DER ALPEN (ALPENKONVENTION)

Die Bundesrepublik Deutschland,
die Französische Republik,
die Italienische Republik,
die Republik Slowenien,
das Fürstentum Liechtenstein,
die Republik Österreich,
die Schweizerische Eidgenossenschaft
sowie
die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft -

im Bewußtsein, daß die Alpen einer der größten zusammenhängenden Naturräume Europas und ein durch seine spezifische und vielfältige Natur, Kultur und Geschichte ausgezeichneter Lebens-, Wirtschafts-, Kultur- und Erholungsraum im Herzen Europas sind, an dem zahlreiche Völker und Länder teilhaben,

in der Erkenntnis, daß die Alpen Lebens- und Wirtschaftsraum für die einheimische Bevölkerung sind und auch größte Bedeutung für außeralpine Gebiete haben, unter anderem als Träger bedeutender Verkehrswege,

in Anerkennung der Tatsache, daß die Alpen unverzichtbarer Rückzugs- und Lebensraum vieler gefährdeter Pflanzen- und Tierarten sind,

im Bewußtsein der großen Unterschiede in den einzelnen Rechtsordnungen, den naturräumlichen Gegebenheiten, der Besiedlung, der Land- und Forstwirtschaft, dem Stand und der Entwicklung der Wirtschaft, der Verkehrsbelastung sowie der Art und Intensität der touristischen Nutzung,

in Kenntnis der Tatsache, daß die ständig wachsende Beanspruchung durch den Menschen den Alpenraum und seine ökologischen Funktionen in zunehmenden Maße gefährdet und daß Schäden nicht oder nur mit hohem Aufwand, beträchtlichen Kosten und in der Regel nur in großen Zeiträumen behoben werden können,

in der Überzeugung, daß wirtschaftliche Interessen mit den ökologischen Erfordernissen in Einklang gebracht werden müssen -

sind im Gefolge der Ergebnisse der ersten Alpenkonferenz der Umweltminister vom 9. bis 11. Oktober 1989 in Berchtesgaden wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Anwendungsbereich

- (1) Gegenstand dieses Übereinkommens ist das Gebiet der Alpen, wie es in der Anlage beschrieben und dargestellt ist.
- (2) Jede Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde oder jederzeit danach durch eine an die Republik Österreich als Verwahrer gerichtete Erklärung die Anwendung dieses Übereinkommens auf weitere Teile ihres Hoheitsgebiets erstrecken, sofern dies für die Vollziehung der Bestimmungen dieses Übereinkommens als erforderlich angesehen wird.
- (3) Jede nach Absatz 2 abgegebene Erklärung kann in Bezug auf jedes darin genannte Hoheitsgebiet durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation zurückgenommen werden. Die Zurücknahme wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 2

Allgemeine Verpflichtungen

- (1) Die Vertragsparteien stellen unter Beachtung des Vorsorge-, des Verursacher- und des Kooperationsprinzips eine ganzheitliche Politik zur Erhaltung und zum

Schutz der Alpen unter ausgewogener Berücksichtigung der Interessen aller Alpenstaaten, ihrer alpinen Regionen sowie der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft unter umsichtiger und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen sicher. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für den Alpenraum wird verstärkt sowie räumlich und fachlich erweitert.

(2) Zur Erreichung des in Absatz 1 genannten Zieles werden die Vertragsparteien geeignete Maßnahmen insbesondere auf folgenden Gebieten ergreifen:

- a) Bevölkerung und Kultur - mit dem Ziel der Achtung, Erhaltung und Förderung der kulturellen und gesellschaftlichen Eigenständigkeit der ansässigen Bevölkerung und der Sicherstellung ihrer Lebensgrundlagen, namentlich der umweltverträglichen Besiedlung und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und partnerschaftlichen Verhaltens zwischen alpiner und außeralpiner Bevölkerung,
- b) Raumplanung - mit dem Ziel der Sicherung einer sparsamen und rationellen Nutzung und einer gesunden, harmonischen Entwicklung des Gesamttraumes unter besonderer Beachtung der Naturgefahren, der Vermeidung von Über- und Unternutzungen sowie der Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen durch umfassende Klärung und Abwägung der Nutzungsansprüche, vorausschauende integrale Planung und Abstimmung der daraus resultierenden Maßnahmen,
- c) Luftreinhaltung - mit dem Ziel der drastischen Verminderung von Schadstoffemissionen und -belastungen im Alpenraum und der Schadstoffverfrachtung von außen, auf ein Maß, das für Menschen, Tiere und Pflanzen nicht schädlich ist,
- d) Bodenschutz - mit dem Ziel der Verminderung der quantitativen und qualitativen Bodenbeeinträchtigungen, insbesondere durch Anwendung bodenschonender land- und forstwirtschaftlicher Produktionsverfahren, sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Eindämmung von Erosion sowie durch Beschränkung der Versiegelung von Böden,

- e) Wasserhaushalt - mit dem Ziel, gesunde Wassersysteme zu erhalten oder wiederherzustellen, insbesondere durch die Reinhaltung der Gewässer, durch naturnahen Wasserbau und durch eine Nutzung der Wasserkraft, die die Interessen der ansässigen Bevölkerung und das Interesse an der Erhaltung der Umwelt gleichermaßen berücksichtigt.
- f) Naturschutz und Landschaftspflege - mit dem Ziel, Natur und Landschaft so zu schützen, zu pflegen und, soweit erforderlich, wiederherzustellen, daß die Funktionsfähigkeit der Ökosysteme, die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume, die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Leistungsfähigkeit der Naturgüter sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Natur und Landschaft in ihrer Gesamtheit dauerhaft gesichert werden.
- g) Berglandwirtschaft - mit dem Ziel, im Interesse der Allgemeinheit die Bewirtschaftung der traditionellen Kulturlandschaften und eine standortgerechte, umweltverträgliche Landwirtschaft zu erhalten und unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen zu fördern,
- h) Bergwald - mit dem Ziel Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung der Waldfunktionen, insbesondere der Schutzfunktion durch Verbesserung der Widerstandskraft der Waldökosysteme, namentlich mittels einer naturnahen Waldbewirtschaftung und durch die Verhinderung waldschädigender Nutzungen unter Berücksichtigung der erschwerten Wirtschaftsbedingungen im Alpenraum,
- i) Tourismus und Freizeit - mit dem Ziel, unter der Einschränkung umweltschädigender Aktivitäten, die touristischen und Freizeitaktivitäten mit den ökologischen und sozialen Erfordernissen in Einklang zu bringen, insbesondere durch Festlegung von Ruhezeiten.
- j) Verkehr - mit dem Ziel, Belastungen und Risiken im Bereich des inneralpinen und alpenquerenden Verkehrs auf ein Maß zu senken, das für Menschen, Tiere und Pflanzen sowie deren Lebensräume erträglich ist, unter anderem durch eine verstärkte Verlagerung des Verkehrs, insbesondere des Güterverkehrs, auf die Schiene, vor allem durch Schaffung geeigneter Infrastrukturen und marktkonformer Anreize, ohne Diskriminierung aus Gründen der Nationalität.

- k) Energie - mit dem Ziel, eine natur- und landschaftsschonende sowie umweltverträgliche Erzeugung, Verteilung und Nutzung der Energie durchzusetzen und energiesparende Maßnahmen zu fördern.
 - l) Abfallwirtschaft - mit dem Ziel, unter besonderer Berücksichtigung der Abfallvermeidung eine den besonderen topographischen, geologischen und klimatischen Bedürfnissen des Alpenraumes angepaßte Abfallerfassung, -verwertung und -entsorgung sicherzustellen.
- (3) Die Vertragsparteien vereinbaren Protokolle, in denen Einzelheiten zur Durchführung dieses Übereinkommens festgelegt werden.

Artikel 3

Forschung und systematische Beobachtung

Die Vertragsparteien vereinbaren, auf den in Artikel 2 genannten Gebieten

- a) Forschungsarbeiten und wissenschaftliche Bewertungen durchzuführen und dabei zusammenzuarbeiten,
- b) gemeinsame oder einander ergänzende Programme zur systematischen Beobachtung zu entwickeln,
- c) Forschung und Beobachtung sowie die dazugehörige Datenerfassung zu harmonisieren.

Artikel 4

Zusammenarbeit im rechtlichen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereich

- (1) Die Vertragsparteien erleichtern und fördern den Austausch rechtlicher, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Informationen, die für dieses Übereinkommen erheblich sind.

- (2) Die Vertragsparteien informieren einander zur größtmöglichen Berücksichtigung grenzüberschreitender und regionaler Erfordernisse über geplante, juristisch oder wirtschaftliche Maßnahmen, von denen besondere Auswirkungen auf den Alpenraum oder Teile desselben zu erwarten sind.
- (3) Die Vertragsparteien arbeiten mit internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen soweit erforderlich zusammen, um das Übereinkommen und die Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, wirksam durchzuführen.
- (4) Die Vertragsparteien sorgen in geeigneter Weise für eine regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Ergebnisse von Forschungen, Beobachtungen und getroffene Maßnahmen.
- (5) Die Verpflichtungen der Vertragsparteien aus diesem Übereinkommen im Informationsbereich gelten vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit. Vertraulich bezeichnete Informationen müssen als solche behandelt werden.

Artikel 5

Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz)

- (1) Die gemeinsamen Anliegen der Vertragsparteien und ihre Zusammenarbeit sind Gegenstand regelmäßig stattfindender Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien (Alpenkonferenz). Die erste Tagung der Alpenkonferenz wird spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens durch eine einvernehmlich zu bestimmende Vertragspartei einberufen.
- (2) Danach finden in der Regel alle zwei Jahre ordentliche Tagungen der Alpenkonferenz bei der Vertragspartei statt, die den Vorsitz führt. Vorsitz und Sitz wechseln nach jeder ordentlichen Tagung der Alpenkonferenz. Beides wird von der Alpenkonferenz festgelegt.

- (3) Die vorsitzführende Vertragspartei schlägt jeweils die Tagesordnung für die Tagung der Alpenkonferenz vor. Jede Vertragspartei hat das Recht, weitere Punkte auf die Tagesordnung setzen zu lassen.
- (4) Die Vertragsparteien übermitteln der Alpenkonferenz Informationen über die von ihnen zur Durchführung dieses Übereinkommens und der Protokolle, deren Vertragspartei sie sind, getroffenen Maßnahmen, vorbehaltlich der nationalen Gesetze über die Vertraulichkeit.
- (5) Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen, der Europarat sowie jeder europäische Staat können auf den Tagungen der Alpenkonferenz als Beobachter teilnehmen. Das gleiche gilt für grenzüberschreitende Zusammenschlüsse alpiner Gebietskörperschaften. Die Alpenkonferenz kann außerdem einschlägig tätige internationale nichtstaatliche Organisationen als Beobachter zulassen.
- (6) Eine außerordentliche Tagung der Alpenkonferenz findet statt, wenn sie von ihr beschlossen oder wenn es zwischen zwei Tagungen von einem Drittel der Vertragsparteien bei der vorsitzführenden Vertragspartei schriftlich beantragt wird.

Artikel 6

Aufgaben der Alpenkonferenz

Die Alpenkonferenz prüft auf ihren Tagungen die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und nimmt auf ihren Tagungen insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- a) Sie beschließt Änderungen des Übereinkommens im Rahmen des Verfahrens des Artikels 10.
- b) Sie beschließt Protokolle und deren Anlagen sowie deren Änderungen im Rahmen des Verfahrens des Artikels 11.
- c) Sie beschließt ihre Geschäftsordnung.

- d) Sie trifft die notwendigen finanziellen Entscheidungen.
- e) Sie beschließt die Einrichtung von zur Durchführung des Übereinkommens für notwendig erachteten Arbeitsgruppen.
- f) Sie nimmt die Auswertung wissenschaftlicher Informationen zur Kenntnis.
- g) Sie beschließt oder empfiehlt Maßnahmen zur Verwirklichung der in Artikel 3 und Artikel 4 vorgesehenen Ziele, legt Form, Gegenstand und Zeitabstände für die Übermittlung der nach Artikel 5 Absatz 4 vorzulegenden Informationen fest und nimmt diese Informationen sowie die von den Arbeitsgruppen vorgelegten Berichte zur Kenntnis.
- h) Sie stellt die Durchführung der notwendigen Sekretariatsarbeiten sicher.

Artikel 7

Beschlußfassung in der Alpenkonferenz

- (1) Soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, faßt die Alpenkonferenz ihre Beschlüsse mit Einstimmigkeit. Sind hinsichtlich der in Artikel 6 lit. c), f) und g) genannten Aufgaben alle Bemühungen um eine Einstimmigkeit erschöpft und stellt der Vorsitzende dies ausdrücklich fest, so wird der Beschluß mit Dreiviertelmehrheit der auf der Sitzung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien gefaßt.
- (2) In der Alpenkonferenz hat jede Vertragspartei eine Stimme. In ihrem Zuständigkeitsbereich übt die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ihr Stimmrecht mit einer Stimmenzahl aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten entspricht, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind; die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn die betreffenden Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht ausüben.

Artikel 8
Ständiger Ausschuß

- (1) Ein Ständiger Ausschuß der Alpenkonferenz, der aus den Delegierten der Vertragsparteien besteht, wird als ausführendes Organ eingerichtet.
- (2) Unterzeichnerstaaten, welche die Konvention noch nicht ratifiziert haben, haben in den Sitzungen des Ständigen Ausschusses Beobachterstatus. Dieser kann darüberhinaus jedem Alpenstaat, der diese Konvention noch nicht unterzeichnet hat, auf Antrag gewährt werden.
- (3) Der Ständige Ausschuß beschließt seine Geschäftsordnung.
- (4) Der Ständige Ausschuß bestimmt außerdem über die Modalitäten der allfälligen Teilnahme von Vertretern staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen an seinen Sitzungen.
- (5) Die in der Alpenkonferenz vorsitzführende Vertragspartei stellt den Vorsitz im Ständigen Ausschuß.
- (6) Der Ständige Ausschuß nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:
 - a) er sichtet die von den Vertragsparteien übermittelten Informationen gemäß Artikel 5, Absatz 4 zur Berichterstattung an die Alpenkonferenz,
 - b) er sammelt und bewertet Unterlagen im Hinblick auf die Durchführung des Übereinkommens sowie der Protokolle samt Anlagen und legt sie der Alpenkonferenz gemäß Artikel 6 zur Überprüfung vor,
 - c) er unterrichtet die Alpenkonferenz über die Durchführung ihrer Beschlüsse
 - d) er bereitet inhaltlich die Tagungen der Alpenkonferenz vor und kann Tagesordnungspunkte sowie sonstige Maßnahmen betreffend die Durchführung des Übereinkommens und seiner Protokolle vorschlagen,

- e) er setzt entsprechend Artikel 6, lit. e) Arbeitsgruppen für die Erarbeitung von Protokollen und Empfehlungen ein und koordiniert deren Tätigkeit,
 - f) er überprüft und harmonisiert Inhalte von Protokollentwürfen unter ganzheitlichen Aspekten und schlägt sie der Alpenkonferenz vor,
 - g) er schlägt Maßnahmen und Empfehlungen zur Verwirklichung der in dem Übereinkommen und den Protokollen enthaltenen Ziele der Alpenkonferenz vor.
- (7) Die Beschlußfassung im Ständigen Ausschuß erfolgt entsprechend den Bestimmungen des Artikels 7.

Artikel 9 Sekretariat

Die Alpenkonferenz kann die Errichtung eines ständigen Sekretariates mit Einstimmigkeit beschließen.

Artikel 10 Änderungen des Übereinkommens

Jede Vertragspartei kann der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei Vorschläge für Änderungen dieses Übereinkommens unterbreiten. Solche Vorschläge werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt. Die Änderungen des Übereinkommens treten gemäß Absatz (2), (3) und (4) des Artikels 12 in Kraft.

Artikel 11

Protokolle und ihre Änderung

- (1) Protokollentwürfe im Sinne des Artikels 2, Absatz 3 werden von der in der Alpenkonferenz vorsitzführenden Vertragspartei mindestens sechs Monate vor Beginn der Tagung der Alpenkonferenz, die sich mit ihnen befassen wird, den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten übermittelt.
- (2) Die von der Alpenkonferenz beschlossenen Protokolle werden anlässlich ihrer Tagungen oder danach beim Verwahrer unterzeichnet. Sie treten für diejenigen Vertragsparteien in Kraft, die sie ratifiziert, angenommen oder genehmigt haben. Für das Inkrafttreten eines Protokolls sind mindestens drei Ratifikationen, Annahmen oder Genehmigungen erforderlich. Die betreffenden Urkunden werden bei der Republik Österreich als Verwahrer hinterlegt.
- (3) Soweit im Protokoll nichts anderes vorgesehen ist, gelten für das Inkrafttreten und die Kündigung eines Protokolls die Artikel 10, 13 und 14 sinngemäß.
- (4) Für Änderungen der Protokolle gelten entsprechend die Absätze 1 bis 3.

Artikel 12

Unterzeichnung und Ratifizierung

- (1) Dieses Übereinkommen liegt ab dem 7. November 1991 bei der Republik Österreich als Verwahrer zur Unterzeichnung auf.
- (2) Das Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Verwahrer hinterlegt.
- (3) Das Übereinkommen tritt drei Monate nach dem Tag in Kraft, nachdem drei Staaten ihre Zustimmung gemäß Absatz 2 ausgedrückt haben, durch das Übereinkommen gebunden zu sein.

- (4) Für jeden Unterzeichnerstaat, der später seine Zustimmung gemäß Absatz 2 ausdrückt, durch das Übereinkommen gebunden zu sein, tritt es drei Monate nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

Artikel 13

Kündigung

- (1) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete Notifikation kündigen.
- (2) Die Kündigung wird am ersten Tag des Monats wirksam, der auf einen Zeitabschnitt von sechs Monaten nach Eingang der Notifikation beim Verwahrer folgt.

Artikel 14

Notifikationen

Der Verwahrer notifiziert den Vertragsparteien und Unterzeichnerstaaten

- a) jede Unterzeichnung,
- b) jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde
- c) jeden Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 12
- d) jede nach Artikel 1 Absätze 2 und 3 abgegebene Erklärung,
- e) jede nach Artikel 13 vorgenommene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem die Kündigung wirksam wird.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Salzburg am 7. November 1991 in deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Staatsarchiv der Republik Österreich hinterlegt wird. Der Verwahrer übermittelt den Unterzeichnerstaaten beglaubigte Abschriften.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

PHILIPP JENNINGER

KLAUS TÖPFER

Für die Französische Republik:

ANDRÉ LEWIN

Für die Italienische Republik:

GIORGIO RUFFOLO

Für die Republik Slowenien:

Für das Fürstentum Liechtenstein:

HERBERT WILLE

Für die Republik Österreich:

RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:

FLAVIO COTTI

Für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft:

CARLO RIPA DI MEANA

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Folgende kreisfreie Städte und Landkreise zählen zum Bayerischen Alpenraum:

Kreisfreie Städte:	Kempton (Allgäu)
	Kaufbeuren
	Rosenheim
Landkreise:	Lindau (Bodensee)
	Oberallgäu
	Ostallgäu
	Weilheim-Schongau
	Garmisch-Partenkirchen
	Bad Tölz-Wolfratshausen
	Miesbach
	Rosenheim
	Traunstein
	Berchtesgadener Land

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IN DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK

Der Alpenraum umfaßt gemäß Erlaß Nr. 85997 vom 20. September 1985 im Bereich der Südalpen:

- das Departement Alpes-de-Haute-Provence,
- das Departement Haute-Alpes,
- die Kantone, deren Gebiete in den Departements Alpes Maritimes vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifiziert sind, mit Ausnahme der Gemeinden Menton und Roquebrune-Cap-Martin, sowie der Departements Var und Vaucluse,
- sowie der Bezirk Barjols im Departement Var und der Kanton Cadenet im Departement Vaucluse.

Gemäß Erlaß Nr. 85996 vom 20. September 1985 im Bereich der Nordalpen:

- das Departement Savoie,
- das Departement Haute-Savoie,
- den Bezirk Grenoble im Departement Isère, den Kanton Saint-Geoire-en-Valdaine sowie die vollständig oder teilweise als Berggebiete klassifizierten Gemeinden der Kantone Pont-de-Beauvoisin und Virieu-sur-Bourhec,

und im Departement Drôme

- den Bezirk Die und die Kantone der Bezirke Nyons und Valence mit den vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Teilen, mit Ausnahme der Kantone Crest-Nord und Sud, Bourg-de-Pèage und Chabeuil, in denen die Berge auf die als vollständig oder teilweise als Berggebiet klassifizierten Gemeinden beschränkt ist.

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IN DER REPUBLIK SLOWENIEN

Verzeichnis der Gemeinden

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Verzeichnis der Lokalgemeinschaften in Teilen der Gemeinden

Ajdovščina	Adjovščina
	Budanje
	Col
	Črniče
	Dolga Poljana
	Gojače
	Gradišče pri Vipavi
	Kamnje - Potoče
	Lokavec
	Lozice
	Otlica - Kovk
	Podkraj
	Podnanos
	Predmeja
	Skrilje
	Štomaz

	Vipava
	Vrhpolje
	Vrtovin
	Žapuže
Kamnik	Črna pri Kamniku
	Godič
	Kamniška Bistrica
	Mekinje
	Motnik
	Nevlje
	Sela pri Kamniku
	Srednja vas pri Kamniku
	Šmartno v Tuhinju
	Špitalič
	Tuhinj
Kranj	Bela
	Golnik
	Gorice
	Grad
	Jezersko
	Kokra
	Olševik - Motemaža
	Preddvor
	Trstenik
Ljubljana - Vič Rudnik	
	Črni Vrh
	Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica
	Rovte
	Tabor Logatec
	Trate
	Vrh nad Rovtami

Nova Gorica	Avč
	Banjšice
	Čepovan
	Deskle - Anhovo
	Dobrovo v Brdih
Nova Gorica	Grgar
	Grgarske Ravne
	Kal nad Kanalom
	Kambreško
	Kanal ob Soči
	Kojsko
	Levpa
	Lig
	Lokovec
	Lokve
	Medana
	Osek - Vitovlje
	Ozeljan
	Ravnica
	Ročinj
Solkan	
Trnovo	
Postojna	Bukovje
	Landol
	Planina
	Razdrto
	Studeno
	Šmihel pod Nanosom
Veliko Ubeljško	
Slovenska Bistrica	Alfonz Šarh
	Impol
	Kebelj

	Oplotnica
	Pohorski Odred
	Preloge
	Smartno na Pohorju
	Tinje
	Zgornja Ložnica
	Zgornja Polskava
Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah
	Resnik
	Skomarje
Slovenske Konjice	Stranice
	Vitanje
	Zreče
Velenje	Bele Vode
	Ravne
	Topolšica
	Zavodje
Maribor	Fram
	Hoče
	Limbus
	Pekre
	Radvanje
	Razvanje
	Reka Pohorje
	Slivnica

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IN DER ITALIENISCHEN REPUBLIK

REGIONE	PROVINCIA
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino Cuneo Vercelli Novara
REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO	
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO	
VENETO	Verona Vicenzua Treviso Belluno
REGIONE AUTONOMA FRIULI V.G.	Udine Pordenone Gorizia

**LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Das gesamte Fürstentum Liechtenstein

LISTE DER ADMINISTRATIVEN EINHEITEN DES ALPENRAUMES
IN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesland VORARLBERG alle Gemeinden
Bundesland TIROL alle Gemeinden
Bundesland KÄRNTEN alle Gemeinden

Bundesland SALZBURG

Salzburg (Stadt)

Bezirk Hallein

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Bezirk Salzburg-Umgebung

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf

Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Bezirk Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau

Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Bezirk Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Bezirk Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig
Fusch an der Großglocknerstraße
Hollersbach im Pinzgau
Kaprun
Krimml

Lend
Leogang
Lofer
Maishofen
Maria Alm am Steinernen Meer
Mittersill
Neukirchen am Großvenediger
Niedernsill
Piesendorf
Rauris
Saalbach-Hinterglemm
Saalfelden am Stienernen Meer
Sankt Martin bei Lofer
Stuhlfelden
Taxenbach
Unken
Uttendorf
Viehhofen
Wald im Pinzgau
Weißbach bei Lofer
Zell am See

Bundesland OBERÖSTERREICH

Bezirk Gmunden

Altmünster
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Gmunden
Gosau
Grünau im Almtal
Gschwandt
Hallstatt

Kirchham
Obertraun
Pinsdorf
Sankt Konrad
Sankt Wolfgang im Salzkammergut
Traunkirchen
Scharnstein

Bezirk Kirchdorf an der Krems

Edlbach
Grünburg
Hinterstoder
Inzersdorf im Kremstal
Micheldorf in Oberösterreich
Molln
Oberschlierbach
Rosenau am Hengstpaß
Roßleithen
Sankt Pankraz
Spital am Pyhrn
Steinbach am Ziehbach
Steinbach an der Steyr
Vorderstoder
Windischgarsten

Bezirk Steyr-Land

Gafrenz
Garsten
Großraming
Laussa
Losenstein
Maria Neustift
Reichraming

Sankt Ulrich bei Steyr
Ternberg
Weyer Land
Weyer Markt

Bezirk Vöcklabruck

Attersee
Aurach am Hongar
Innerschwand
Mondsee
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberwang
Sankt Georgen im Attergau
Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Unterach am Attersee
Weißenkichen im Attergau
Weyregg am Attersee
Zell am Moos

Bundesland NIEDERÖSTERREICH

Waidhofen an der Ybbs (Stadt)

Bezirk Amstetten

Allhartsberg
Ertl

Hollenstein an der Ybbs
Opponitz
Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Ybbsitz

Bezirk Baden

Alland
Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau
Baden
Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting
Heiligenkreuz
Hernstein
Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten
Pottenstein
Sooß
Weissenbach an der Triesting

Bezirk Lilienfeld

Annaberg
Eschenau
Hainfeld
Hohenberg
Kaumberg
Kleinzell
Lilienfeld

Mitterbach am Erlaufsee
Ramsau
Rohrbach an der Gölsen
Sankt Aegyd am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsen
Traisen
Türnitz

Bezirk Melk

Texingtal

Bezirk Mödling

Breitenfurt bei Wien
Gaaden
Gießhübl
Gumpoldskirchen
Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Bezirk Neunkirchen

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel

Gloggnitz
Grafenbach-Sankt Valentin
Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Bezirk Sankt Pölten (Land)

Altlangbach
Asperhofen

Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Bezirk Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See
Puchenstuben
Randegg
Reinsberg
Sankt Anton an der Jeßnitz
Sankt Georgen an der Leys
Scheibbs
Steinakirchen am Forst
Wang

Bezirk Tulln

Königstetten
Siegartskirchen
Tulbing
Zeiselmauer
Sankt Andrä-Wördern

Bezirk Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönau
Ebenfurth
Erlach
Gutenstein
Hochneukirchen-Gschaidt
Hochwolkersdorf
Hohe Wand
Hollenthon
Katzelsdorf
Kirchschlag in der Buckligen Welt
Krumbach
Lanzenkirchen
Lichtenegg
Markt Piesting
Matzendorf-Hölles
Miesenbach
Muggendorf
Pernitz
Rohr im Gebirge
Bromberg
Schwarzenbach
Waidmannsfeld
Waldegg
Walpersbach
Wiesmath

Winzendorf-Muthmannsdorf
Wöllersdorf-Steinabrückl

Bezirk Wien-Umgebung

Gablitz
Klosterneuburg
Mauerbach
Pressbaum
Purkersdorf
Tullnerbach
Wolfsgraben

Bundesland STEIERMARK

Bezirk Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
Aflenz Land
Breitenau am Hochlantsch
Bruck an der Mur
Etmißl
Frauenberg
Gußwerk
Halltal
Kapfenberg
Mariazell
Oberaich
Parschlug
Pernegg an der Mur
Sankt Ilgen
Sankt Katharein an der Laming
Sankt Lorenzen im Mürztal
Sankt Marein im Mürztal
Sankt Sebastian

Thörl
Tragöß
Turnau

Bezirk Deutschlandsberg

Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams
Garanas
Greisdorf
Gressenberg
Großradl
Kloster
Marhof
Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg
Soboth
Trahütten
Wernersdorf
Wielfresen

Bezirk Graz-Umgebung

Attendorf
Deutschfeistritz
Eisbach
Frohnleiten
Gratkorn
Gratwein
Großstübing
Gschnaidt
Hitzendorf
Judendorf-Straßengel

Peggau
Röthelstein
Rohrbach-Steinberg
Rothleiten
Sankt Bartholomä
Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten
Semriach
Stattegg
Stiwoll
Thal
Tulwitz
Tyrnau
Übelbach
Weinitzen

Bezirk Hartberg

Dechantskirchen
Friedberg
Grafendorf bei Hartberg
Greinbach
Kleinschlag
Mönichwald
Pinggau
Pöllau
Pöllauberg
Puchegg
Rabenwald
Riegersberg
Rohrbach an der Lafnitz
Saifen-Boden
Sankt Jakob im Walde
Sankt Lorenzen am Wechsel
Schachen bei Vorau
Schäffern

Schlag bei Thalberg
Schönegg bei Pöllau
Sonnhofen
Stambach
Stubenberg
Vorau
Vornholz
Waldbach
Wenigzell

Bezirk Judenburg

Amering
Bretstein
Eppenstein
Fohnsdorf
Hohentauern
Judenburg
Sankt Wolfgang-Kienberg
Sankt Anna am Lavantegg
Maria Buch-Feistritz
Obdach
Oberkurzheim
Oberweg
Oberzeiring
Pöls
Pusterwald
Reifling
Reisstraße
Sankt Georgen ob Judenburg
Sankt Johann am Tauern
Sankt Oswald-Möderbrugg
Sankt Peter ob Judenburg
Unzmarkt-Frauenburg
Weißkirchen in Steiermark
Zeltweg

Bezirk Knittelfeld

Apfelberg
Feistritz bei Knittelfeld
Flatschach
Gaal
Großlobming
Kleinlobming
Knittelfeld
Kobenz
Rachau
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
Sankt Marein bei Knittelfeld
Sankt Margarethen bei Knittelfeld
Seckau
Spielberg bei Knittelfeld

Bezirk Leibnitz

Oberhaag
Schloßberg

Bezirk Leoben

Eisenerz
Gai
Hafning bei Trofaiach
Hieflau
Kalwang
Kammern im Liesingtal
Kraubath an der Mur
Leoben
Mautern in der Steiermark
Niklasdorf
Proleb
Radmer

Sankt Michael in Obersteiermark
Sankt Peter-Freienstein
Sankt Stefan ob Leoben
Traboch
Trofaiach
Vordernberg
Wald am Schoberpaß

Bezirk Liezen

Admont
Aich
Aigen im Ennstal
Altaussee
Altenmarkt bei Sankt Gallen
Ardning
Bad Aussee
Donnersbach
Donnersbachwald
Gaishorn am See
Gams bei Hieflau
Gössenberg
Gröbming
Großsölk
Grundlsee
Hall
Haus
Irdning
Johnsbach
Kleinsölk
Landl
Lassing
Liezen
Michaelerberg
Mitterberg
Bad Mitterndorf
Niederöblarn

Öblarn
Oppenberg
Palfau
Pichl-Preunegg
Pichl-Kainisch
Pruggern
Pürgg-Trautenfels
Ramsau am Dachstein
Rohrmoos-Untertal
Rottenmann
Sankt Gallen
Sankt Martin am Grimming
Sankt Nikolai im Sölktal
Schladming
Salzthal
Stainach
Tauplitz
Treglwang
Trieben
Weißenbach an der Enns
Weißenbach bei Liezen
Weng bei Admont
Wildalpen
Wörschach

Bezirk Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal
Altenberg an der Rax
Ganz
Kapellen
Kindberg
Krieglach
Langenwang
Mitterdorf im Mürztal
Mürzhofen

Mürzsteg
Mürzzuschlag
Neuberg an der Mürz
Spital am Semmering
Stanz im Mürztal
Veitsch
Wartberg im Mürztal

Bezirk Murau

Dürnstein in der Steiermark
Falkendorf
Frojach-Katsch
Krakaudorf
Krakauhintermühlen
Krakauschatten
Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau
Mariahof
Mühlen
Murau
Neumarkt in Steiermark
Niederwölz
Oberwölz-Stadt
Oberwölz-Umgebung
Perchau am Sattel
Predlitz-Turrach
Ranten
Rinegg
Sankt Blasen
Sankt Georgen ob Murau
Sankt Lambrecht
Sankt Lorenzen bei Scheifling
Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Peter am Kammersberg
Sankt Ruprecht ob Murau
Scheifling

Schöder
Schönberg-Lachtal
Stadl an der Mur
Stolzalpe
Teufenbach
Triebendorf
Winklern bei Oberwölz
Zeutschach

Bezirk Voitsberg

Bärnbach
Edelschrott
Gallmannsegg
Geistthal
Gößnitz
Graden
Hirscheegg
Kainach bei Voitsberg
Köflach
Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld
Ligist
Maria Lankowitz
Modriach
Pack
Piberegg
Rosental an der Kainach
Salla
Sankt Johann-Köppling
Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg
Stallhofen
Voitsberg

Bezirk Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger
Fischbach
Fladnitz an der Teichalm
Floing
Gasen
Gschaid bei Birkfeld
Gutenberg an der Raabklamm
Haslau bei Birkfeld
Hohenau an der Raab
Koglhof
Mortantsch
Naas
Naintsch
Neudorf bei Passail
Passail
Puch bei Weiz
Ratten
Sankt Kathrein am Hauenstein
Sankt Kathrein am Offenegg
Stenzengreith
Strallegg
Thannhausen
Waisenegg

Bundesland BURGENLAND

Bezirk Mattersburg

Forchtenstein
Marz

Mattersburg
Sieggraben Wiesen

Bezirk Oberpullendorf

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Bezirk Oberwart

Bernstein
Mariasdorf
Markt Neuhodis
Stadtschlaining
Unterkohlstätten
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck

CONVENTION¹ SUR LA PROTECTION DES ALPES (CONVENTION ALPINE)

La République fédérale d'Allemagne,
 la République d'Autriche,
 la République française,
 la République italienne,
 la Principauté de Liechtenstein,
 la Confédération suisse,
 la République de Slovénie,
 ainsi que
 la Communauté économique européenne,

Conscientes que les Alpes constituent l'un des plus grands espaces naturels d'un seul tenant en Europe et un cadre de vie, un espace économique, culturel et récréatif au coeur de l'Europe, se distinguant par sa nature, sa culture et son histoire spécifiques et variées, auquel participent de nombreux peuples et pays,

Reconnaissant que les Alpes sont un cadre de vie et un espace économique pour la population qui y habite, et qu'elles revêtent également une importance

¹ Entrée en vigueur le 6 mars 1995, soit trois mois après la date à laquelle trois Etats avaient déposé leur instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation auprès de la République d'Autriche, conformément au paragraphe 3 de l'article 12 :

<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification</i>
Allemagne.....	5 décembre 1994
Autriche.....	8 février 1994
Liechtenstein.....	28 juillet 1994

Par la suite la Convention est entrée en vigueur pour les participants suivants trois mois après la date du dépôt de leur instrument de ratification auprès de la République d'Autriche, conformément au paragraphe 4 de l'article 12 :

<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification</i>
Slovénie..... (Avec effet au 22 août 1995.)	22 mai 1995
France*..... (Avec effet au 15 avril 1996.)	15 janvier 1996

* Voir p. 352 du présent volume pour le texte des déclarations faites lors de la ratification.

particulière pour les régions extra-alpines, notamment comme support de voies de communication essentielles,

Reconnaissant que les Alpes sont un habitat et un refuge indispensables pour nombre d'espèces animales et végétales menacées,

Conscientes de la grande hétérogénéité des différentes réglementations juridiques, des facteurs naturels, des établissements humains, de l'agriculture et de la sylviculture, de l'état de développement de l'économie, de la densité du trafic ainsi que du type et de l'intensité de l'exploitation touristique,

Considérant que l'espace alpin et ses fonctions écologiques sont de plus en plus menacés par l'exploitation croissante que l'homme en fait et que la réparation des dommages, quand elle est possible, ne peut se faire qu'au prix d'intenses efforts, de coûts élevés, et, en règle générale, sur de longues périodes,

Convaincues qu'il y a lieu d'harmoniser les intérêts économiques et les exigences écologiques,

sont convenues, à la suite des résultats de la première Conférence alpine des Ministres de l'Environnement qui s'est tenue du 9 au 11 octobre 1989 à Berchtesgaden, de ce qui suit:

Article 1

Champ d'application

1. L'objet de la présente Convention est la région des Alpes telle que décrite et représentée en annexe¹.

¹ Voir hors-texte dans une pochette à la fin du présent volume.

2. Toute Partie contractante peut, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention à d'autres parties de son territoire par une déclaration adressée à la République d'Autriche comme dépositaire si une telle extension est considérée comme nécessaire à l'exécution des dispositions de la présente Convention.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe 2 pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné par une notification adressée au dépositaire. Le retrait prend effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

Article 2

Obligations générales

1. Les Parties contractantes, dans le respect des principes de prévention, du pollueur-payeur et de coopération, assurent une politique globale de préservation et de protection des Alpes en prenant en considération de façon équitable les intérêts de tous les Etats alpins, de leurs régions alpines ainsi que de la Communauté économique européenne tout en utilisant avec discernement les ressources et en les exploitant de façon durable. La coopération transfrontalière en faveur de l'espace alpin est intensifiée et élargie sur le plan géographique et thématique.

2. Pour atteindre l'objectif visé au paragraphe 1, les Parties contractantes prennent des mesures appropriées, notamment dans les domaines suivants:

- a) population et culture - en vue d'assurer le respect, le maintien et la promotion de l'identité culturelle et sociale de la population qui y habite, et la garantie de ses ressources fondamentales, notamment de l'habitat et du développement économique respectant l'environnement ainsi que l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations de collaboration entre la population des Alpes et des régions extra-alpines,
- b) aménagement du territoire - en vue d'assurer une utilisation économe et rationnelle des sols et un développement sain et harmonieux du territoire, grâce à une identification complète et une évaluation des besoins d'utilisation de l'espace alpin, une planification prospective et intégrée, une harmonisation des normes qui en découlent, en tenant compte notamment des risques naturels, en prévenant la surconcentration et la sous-densité, en veillant à la préservation et au rétablissement des cadres de vie naturels,
- c) qualité de l'air - en vue d'obtenir une réduction drastique des émissions de polluants et de leurs nuisances dans l'espace alpin ainsi que des apports externes de polluants de manière à parvenir à un taux non nuisible aux hommes, à la faune et à la flore,
- d) protection du sol - en vue de réduire les préjudices quantitatifs et qualitatifs causés au sol, notamment en utilisant des modes de production agricoles et sylvicoles ménageant les sols, en exploitant ceux-ci de façon mesurée, en freinant l'érosion ainsi qu'en limitant l'imperméabilisation des sols,
- e) régime des eaux - en vue de conserver ou de rétablir la qualité naturelle des eaux et des hydrosystèmes, notamment en préservant la qualité des eaux, en veillant à ce que les installations hydrauliques soient construites en respectant la nature, et que l'énergie hydraulique soit exploitée dans un cadre tenant compte aussi bien des intérêts de la population qui y habite que de l'intérêt pour la préservation de l'environnement.

- f) protection de la nature et entretien des paysages - en vue d'assurer la protection, la gestion et, si nécessaire, la restauration de la nature et des paysages de manière à garantir durablement le fonctionnement des écosystèmes, la préservation de la faune et de la flore ainsi que de leurs habitats, le pouvoir de régénération et de production à long terme du patrimoine naturel ainsi que la diversité, l'originalité et la beauté de la nature et des paysages dans leur ensemble,
- g) agriculture de montagne - en vue d'assurer, dans l'intérêt général, la conservation, la gestion et la promotion des paysages ruraux traditionnels et d'une agriculture adaptée au site et compatible avec l'environnement, tout en prenant en considération les contraintes économiques dans l'espace alpin,
- h) forêts de montagne - en vue d'assurer la préservation, le renforcement et le rétablissement des fonctions forestières, notamment la fonction protectrice, en améliorant la résistance des écosystèmes forestiers en particulier par une gestion respectant la nature, en évitant toute utilisation préjudiciable à la forêt et en tenant compte des contraintes économiques dans l'espace alpin,
- i) tourisme et loisirs - en vue d'assurer l'harmonisation des activités touristiques et de loisir avec les exigences écologiques et sociales, tout en limitant les activités touristiques et de loisir qui sont préjudiciables à l'environnement, notamment par la délimitation de zones déclarées non aménageables,
- j) transports - en vue de réduire les nuisances et les risques dans le secteur du transport interalpin et transalpin, de telle sorte qu'ils soient supportables pour les hommes, la faune et la flore ainsi que pour leur cadre de vie et leurs habitats, notamment par un transfert sur la voie ferrée d'une partie

croissante du trafic, en particulier du trafic de marchandises, notamment par la création des infrastructures appropriées et de mesures incitatives conformes au marché, sans discrimination pour des raisons de nationalité,

- k) énergie - en vue d'imposer une production, distribution et utilisation de l'énergie ménageant la nature et le paysage et compatible avec l'environnement, et d'encourager des mesures d'économie d'énergie,
 - l) déchets - en vue d'assurer des systèmes de ramassage, de recyclage et de traitement des déchets adaptés aux besoins topographiques, géologiques et climatiques spécifiques de l'espace alpin tout en visant à réduire le volume des déchets produits.
3. Les Parties contractantes conviennent des protocoles fixant les mesures d'application de la présente Convention.

Article 3

Recherche et observations systématiques

Dans les domaines cités à l'article 2, les Parties contractantes conviennent

- a) d'effectuer des travaux de recherche, des évaluations scientifiques et d'y travailler en collaboration,
- b) d'élaborer des programmes communs ou se complétant mutuellement pour une observation systématique,
- c) d'harmoniser les recherches et les observations ainsi que la saisie de données y afférente.

Article 4**Collaboration dans le domaine
juridique, scientifique, économique et technique**

1. Les Parties contractantes facilitent et encouragent l'échange d'informations juridiques, scientifiques, économiques et techniques nécessaires à la présente Convention.
2. Les Parties contractantes s'informent mutuellement, afin de tenir compte autant que possible des besoins transfrontaliers et régionaux, de tout projet de mesures juridiques ou économiques pouvant avoir des effets particuliers sur tout ou partie de l'espace alpin.
3. Les Parties contractantes collaborent avec des organisations internationales, gouvernementales et non gouvernementales dans la mesure où cela contribue à l'application efficace de la présente Convention et des protocoles dont elles sont Parties contractantes.
4. Les Parties contractantes assurent de façon appropriée une information régulière de la population et du public sur les résultats de recherche et d'observations ainsi que des mesures prises.
5. Les obligations de la présente Convention des Parties Contractantes en matière d'information s'appliquent sous réserve du respect des lois nationales relatives à la confidentialité. Des informations désignées comme confidentielles doivent être considérées comme telles.

Article 5

Conférence des parties contractantes

(Conférence alpine)

1. La conférence des Parties contractantes (Conférence alpine) tient des réunions régulières pour examiner les questions d'intérêt commun aux Parties contractantes et leur coopération.

La première réunion de la Conférence alpine est convoquée par une Partie contractante à désigner d'un commun accord au plus tard un an après l'entrée en vigueur de la présente Convention.

2. Par la suite, des sessions ordinaires de la Conférence alpine ont lieu, en règle générale, tous les deux ans sous l'égide de la Partie contractante qui assure la présidence. La présidence et le lieu de la conférence changent après chaque session ordinaire de la Conférence alpine. L'un et l'autre sont déterminés par la Conférence alpine.
3. La Partie contractante assurant la présidence propose l'ordre du jour de la réunion de la Conférence alpine. Toute Partie contractante a le droit de faire mettre à l'ordre du jour les points qu'elle souhaite voir traiter.
4. Les Parties contractantes transmettent à la Conférence alpine des informations sur les mesures prises par elles aux fins d'appliquer la présente Convention et les protocoles auxquels elles sont Parties contractantes, sous réserve des lois nationales sur la confidentialité.
5. L'Organisation des Nations unies, ses institutions spécialisées, le Conseil de l'Europe ainsi que tout Etat européen peuvent se faire représenter aux sessions de la Conférence alpine par des observateurs. La présente

disposition s'applique également aux associations transfrontalières de collectivités territoriales dans l'espace alpin. La Conférence alpine peut en outre admettre en tant qu'observateurs des organisations non gouvernementales internationales actives dans ce domaine.

6. Des sessions extraordinaires de la Conférence alpine ont lieu lorsqu'une telle session est décidée par cette dernière ou lorsque, entre deux sessions ordinaires de la Conférence alpine, un tiers des Parties contractantes le demande par écrit à la Partie contractante qui assure la présidence.

Article 6

Attributions de la Conférence alpine

Dans le cadre de ses sessions, la Conférence alpine examine l'application de la Convention et des protocoles ainsi que de ses annexes et exerce notamment les attributions suivantes:

- a) Elle adopte des amendements à la présente Convention, dans le cadre de la procédure visée à l'article 10;
- b) Elle adopte des protocoles et leurs annexes ainsi que leurs amendements, dans le cadre de la procédure visée à l'article 11;
- c) Elle adopte son règlement intérieur;
- d) Elle adopte les décisions financières nécessaires;
- e) Elle décide de la constitution de groupes de travail jugés nécessaires pour l'application de la présente Convention;

- f) Elle prend connaissance de l'évaluation des données scientifiques;
- g) Elle adopte ou recommande des mesures visant à la réalisation des objectifs prévus aux articles 3 et 4; elle fixe la forme, le contenu et la fréquence de transmission des informations devant être présentées conformément à l'article 5, paragraphe 4, et prend connaissance de ces informations ainsi que des rapports présentés par les groupes de travail;
- h) Elle s'assure de la réalisation des travaux de secrétariat nécessaires.

Article 7

Délibérations de la Conférence alpine

1. Sauf disposition contraire, la Conférence alpine délibère par consensus. Si toutefois, en ce qui concerne les tâches mentionnées aux lettres c), f) et g) de l'article 6, les possibilités de parvenir à un consensus ont été épuisées et si le président le constate expressément, la résolution est adoptée à la majorité des trois quarts des Parties contractantes présentes et prenant part au vote à la session.
2. A la Conférence alpine, toute Partie contractante possède une voix. Dans les domaines relevant de sa compétence, la Communauté économique européenne exerce son droit de vote avec un nombre de voix égal au nombre de ses Etats membres qui sont Parties contractantes à la présente Convention; la Communauté économique européenne n'exerce pas son droit de vote dans le cas où les Etats membres concernés exercent le leur.

Article 8**Comité permanent**

1. Il est institué en tant qu'organe exécutif un Comité permanent de la Conférence alpine, composé des délégations des Parties contractantes.
2. Les Parties signataires n'ayant pas encore ratifié la Convention possèdent le statut d'observateur dans les sessions du Comité permanent. Celui-ci peut être concédé sur demande en outre à tout Etat alpin qui n'a pas encore signé la présente Convention.
3. Le Comité permanent adopte son règlement intérieur.
4. Le Comité permanent décide en outre des modalités de la participation éventuelle à ses sessions de représentants d'organisations gouvernementales et non gouvernementales.
5. La Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine préside le Comité permanent.
6. Le Comité permanent a notamment les attributions suivantes:
 - a) Il analyse les informations transmises par les Parties contractantes conformément à l'article 5, paragraphe 4 et en fait rapport à la Conférence alpine.
 - b) Il collecte et évalue des documents concernant l'application de la présente Convention ainsi que des protocoles et de leurs annexes, et soumet ces documents à la Conférence alpine, conformément à l'article 6.

- c) Il informe la Conférence alpine de l'application de ses décisions,
 - d) Il prépare le contenu des sessions de la Conférence alpine et propose les points de l'ordre du jour ainsi que d'autres mesures concernant l'application de la présente Convention et de ses protocoles,
 - e) Il met en place de groupes de travail institués conformément à l'article 6 e) pour l'élaboration de protocoles et coordonne leurs activités,
 - f) Il examine et harmonise les contenus de projets de protocoles dans une perspective globale et les soumet à la Conférence alpine,
 - g) Il propose des mesures et recommandations aux fins de réaliser les objectifs de la Conférence alpine contenus dans la présente Convention et les protocoles,
7. L'adoption par le Comité permanent des décisions et résolutions s'effectue conformément aux dispositions de l'article 7.

Article 9

Secrétariat

La Conférence alpine peut décider par consensus de l'établissement d'un secrétariat permanent.

Article 10**Amendements à la Convention**

Toute Partie contractante peut soumettre des propositions d'amendement de la présente Convention à la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine. De telles propositions sont transmises aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la Conférence alpine qui en délibère. Les amendements à la Convention entrent en vigueur conformément aux paragraphes 2, 3 et 4 de l'article 12.

Article 11**Les protocoles et leurs amendements**

1. Les projets de protocoles au sens de l'article 2, paragraphe 3, sont transmis aux Parties contractantes et Parties signataires par la Partie contractante assurant la présidence de la Conférence alpine au moins six mois avant l'ouverture de la session de la Conférence alpine qui en délibère.
2. Les protocoles adoptés par la Conférence alpine sont signés à l'occasion d'une séance de la Conférence ou à tout moment ultérieur auprès du dépositaire. Ils entrent en vigueur pour les Parties contractantes qui les ont ratifiés, acceptés ou approuvés. Pour qu'un protocole entre en vigueur, trois ratifications, acceptations ou approbations au moins sont nécessaires. Le dépôt des instruments concernés se fait auprès de la République d'Autriche en tant que dépositaire.

3. Sauf disposition contraire figurant dans un protocole, l'entrée en vigueur et la dénonciation d'un protocole sont régies par les articles 10, 13 et 14.
4. Les paragraphes 1 à 3 s'appliquent de la même manière aux amendements des protocoles.

Article 12

Signature et ratification

1. La présente Convention est ouverte à la signature auprès de la République d'Autriche, dépositaire, à partir du 7 novembre 1991.
2. La Convention est soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation sont déposés auprès du dépositaire.
3. La Convention entre en vigueur trois mois après la date à laquelle trois Etats auront exprimé leur consentement à être liés par la présente convention conformément aux dispositions du paragraphe 2.
4. Elle entre en vigueur à l'égard de toute Partie signataire qui exprime ultérieurement son consentement à être liée par elle, trois mois après la date du dépôt de l'instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation conformément aux dispositions du paragraphe 2.

Article 13**Dénonciation**

1. Toute Partie contractante peut, à tout moment, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au dépositaire.
2. La dénonciation prendra effet le premier jour du mois qui suit l'expiration d'une période de six mois après la date de réception de la notification par le dépositaire.

Article 14**Notifications**

Le dépositaire notifie à toutes les Parties contractantes et à toutes les Parties signataires:

- (a) toute signature,
- (b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'approbation,
- (c) toute date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à l'article 12,
- (d) toute déclaration faite en vertu des paragraphes 2 et 3 de l'article 1,
- (e) toute notification faite en vertu des dispositions de l'article 13 et la date à laquelle la dénonciation prend effet.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

Fait à Salzbourg, le 7 novembre 1991 en français, allemand, italien, slovène. les quatre textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives d'Etat de la République d'Autriche. Le dépositaire communique copie certifiée conforme à toutes les Parties signataires.

Pour la République fédérale d'Allemagne :

PHILIPP JENNINGER
KLAUS TÖPFER

Pour la République d'Autriche :

RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Pour la République française :

ANDRÉ LEWIN

Pour la République italienne :

GIORGIO RUFFOLO

Pour la Principauté de Liechtenstein :

HERBERT WILLE

Pour la Confédération suisse :

FLAVIO COTTI

Pour la République de Slovénie :

Pour la Communauté économique européenne :

CARLO RIPA DI MEANA

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
EN RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

Les villes-Kreis et les Kreis suivants font partie de
l'espacealpin bavarois:

Villes-Kreis: Kempten (Allgäu)
 Kaufbeuren
 Rosenheim

Kreis: Lindau (Bodensee)
 Oberallgäu
 Ostallgäu
 Weilheim-Schongau
 Garmisch-Partenkirchen
 Bad-Tölz-Wolfratshausen
 Miesbach
 Rosenheim
 Traunstein
 Berchtesgadener Land

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

L'espace alpin comprend, conformément au décret No 85997 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes méridionales:

- le département des Alpes de Haute-Provence,
- le département des Hautes-Alpes,
- les cantons dont les territoires sont classifiés entièrement ou en partie comme régions de montagne dans le département des Alpes Maritimes, à l'exception des communes de Menton et de Roquebrune-Cap-Martin, ainsi que les départements du Var et du Vaucluse,
- ainsi que la circonscription de Barjols dans le département du Var et le canton de Cadenet dans le département du Vaucluse.

Conformément au décret No 85996 du 20 septembre 1985, dans le secteur des Alpes septentrionales:

- le département de Savoie,
- le département de Haute-Savoie,
- la circonscription de Grenoble dans le département de l'Isère, le canton de Saint-Geoire-en-Valdaine ainsi que les communes des cantons de Pont-de-Beauvoisin et de Virieu-sur-Bourhec, classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne,

et dans le département de la Drôme

- la circonscription de Die et les cantons des circonscriptions de Nyon et de Valence, avec les parties classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne, à l'exception des cantons de Crest-Nord et Sud, Bourg-de-Péage et Chabeuil, dans lesquelles les montagnes sont limitées aux communes classifiées en tout ou en partie comme régions de montagne.

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA RÉPUBLIQUE DE SLOVÉNIE

Répertoire des communes

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Trzič
Ruše

Répertoire des collectivités locales dans des parties des
communes

Ajdovščina	Adjovščina
	Budanje
	Col
	Črniče
	Dolga Poljana
	Gojače
	Gradišče pri Vipavi
	Kamnje - Potoče
	Lokavec
	Lozice
	Otlica - Kovk
	Podkraj
	Podnanos
	Predmeja
	Skrilje
	Stomaž
	Vipava

	Vrhopolje
	Vrtovin
	Žapuže
Kamnik	✓ Črna pri Kamniku
	Godič
	Kamniška Bistrica
	Mekinje
	Motnik
	Nevlje
	Sela pri Kamniku
	Srednja vas pri Kamniku
	✓ Šmartno v Tuhinju
	Spitalič
	Tuhinj
Kranj	Bela
	Golnik
	Gorice
	Grad
	Jezersko
	Kokra
	Olševik - Motemaža
	Preddvor
	Trstenik
Ljubljana - Vič	✓ Rudnik
	✓ Črni Vrh
	Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica
	Rovte
	Tabor Logatec
	Trate
	Vrh nad Rovtami

Nova Gorica	Avč̣e
	Banjsice
	Čepovan
	Deskle - Anhovo
	Dobrovo v Brdih
Nova Gorica	Grgar
	Grgarske Ravne
	Kal nad Kanalom
	Kambreṣ̌ko
	Kanal ob Soči
	Kojsko
	Levpa
	Lig
	Lokovec
	Lokve
	Medana
	Osek - Vitovlje
	Ozeljan
	Ravnica
	Ročinj
Solkan	
Trnovo	
Postojna	Bukovje
	Landol
	Planina
	Razdrto
	Studeno
	Ṣ̌mihel pod Nanosom
	Veliko Ubeljsko
Slovenska Bistrica	Alfonz Ṣ̌arh
	Impol
	Kebelj
	Oplotnica

	Pohorski Odred
	Preloge
	Smartno na Pohorju
	Tinje
	Zgornja Ložnica
	Zgornja Polskava
Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah
	Resnik
	Skomarje
Slovenske Konjice	Stranice
	Vitanje
	Zreče
Velenje	Bele Vode
	Ravne
	Topolšica
	Zavodje
Maribor	Fram
	Hoče
	Limbus
	Pekre
	Radvanje
	Razvanje
	Reka Pohorje
	Slivnica

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA RÉPUBLIQUE ITALIENNE

REGION	PROVINCE
LIGURIE	Imperia
PIEMONTE	Torino Cuneo Vercelli Novara
REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
PROVINCE AUTONOME DU TRENTO	
PROVINCE AUTONOME DE BOLZANO	
VENETIE	Verona Vicenza Treviso Belluno
PROVINCE AUTONOME DU FRIUL V.G.	Udine Pordenone Gorizia

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN

La totalité de la Principauté de Liechtenstein

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE

Pays fédéral du VORARLBERG toutes les communes
Pays fédéral du TYROL toutes les communes
Pays fédéral de CARINTHIE toutes les communes

Pays fédéral de SALZBOURG

Pays fédéral de HAUTE-AUTRICHE

Pays fédéral de BASSE-AUTRICHE

Salzbourg (ville)

Circonscription Hallein

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Circonscription-région de Salzbourg

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf
Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Circonscription Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag

Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Circonscription Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Circonscription Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig

Fusch an der Großglocknerstraße
Hollersbach im Pinzgau
Kaprun
Krimml
Lend
Leogang
Lofer
Maishofen
Maria Alm am Steinernen Meer
Mittersill
Neukirchen am Großvenediger
Niedernsill
Piesendorf
Rauris
Saalbach-Hinterglemm
Saalfelden am Stienernen Meer
Sankt Martin bei Lofer
Stuhlfelden
Taxenbach
Unken
Uttendorf
Viehhofen
Wald im Pinzgau
Weißbach bei Lofer
Zell am See

Pays Fédéral du OBERÖSTERREICH

Circonscription Gmunden

Altmünster
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Gmunden
Gosau

Grünau im Almtal
Gschwandt
Hallstatt
Kirchham
Obertraun
Pinsdorf
Sankt Konrad
Sankt Wolfgang im Salzkammergut
Traunkirchen
Scharnstein

Circonscription Kirchdorf an der Krems

Edlbach
Grünburg
Hinterstoder
Inzersdorf im Kremstal
Micheldorf in Oberösterreich
Molln
Oberschlierbach
Rosenau am Hengstpaß
Roßleithen
Sankt Pankraz
Spital am Pyhrn
Steinbach am Ziehbach
Steinbach an der Steyr
Vorderstoder
Windischgarsten

Circonscription Steyr-Land

Gafrenz
Garsten
Großraming
Laussa
Losenstein
Maria Neustift

Reichraming
Sankt Ulrich bei Steyr
Ternberg
Weyer Land
Weyer Markt

Circonscription Vöcklabruck

Attersee
Aurach am Hongar
Innerschwand
Mondsee
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberwang
Sankt Georgen im Attergau
Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Unterach am Attersee
Weißenkichen im Attergau
Weyregg am Attersee
Zell am Moos

Pays Fédéral de NIEDERÖSTERREICH

Waidhofen an der Ybbs (ville)

Circonscription Amstetten

Allhartsberg
Ertl

Hollenstein an der Ybbs
Opponitz
Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Ybbsitz

Circonscription Baden

Alland
Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau
Baden
Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting
Heiligenkreuz
Hernstein
Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten
Pottenstein
Sooß
Weissenbach an der Triesting

Circonscription Lilienfeld

Annaberg
Eschenau
Hainfeld
Hohenberg
Kaumberg
Kleinzell
Lilienfeld
Mitterbach am Erlaufsee

Ramsau
Rohrbach an der Gölsern
Sankt Aegyd am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsern
Traisen
Türnitz

Circonscription Melk

Texingtal

Circonscription Mödling

Breitenfurt bei Wien
Gaaden
Gießhübl
Gumpoldskirchen
Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Circonscription Neunkirchen

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel
Gloggnitz
Grafenbach-Sankt Valentin

Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Circonscription Sankt Pölten (Land)

Altlangbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau

Kasten bei Böhheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Circonscription Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See
Puchenstuben
Randegg
Reinsberg
Sankt Anton an der Jeßnitz
Sankt Georgen an der Leys
Scheibbs
Steinakirchen am Forst
Wang

Circonscription Tulln

Königstetten
Sieghartskirchen
Tulbing
Zeiselmauer
Sankt Andrä-Wördern

Circonscription Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönau
Ebenfurth
Erlach
Gutenstein
Hochneukirchen-Gschaidt
Hochwolkersdorf
Hohe Wand
Hollenthon
Katzelsdorf
Kirchschlag in der Buckligen Welt
Krumbach
Lanzenkirchen
Lichtenegg
Markt Piesting
Matzendorf-Hölles
Miesenbach
Muggendorf
Pernitz
Rohr im Gebirge
Bromberg
Schwarzenbach
Waidmannsfeld
Waldegg
Walpersbach
Wiesmath
Winzendorf-Muthmannsdorf
Wöllersdorf-Steinabrückl

Circonscription-région de Vienne

Gablitz
Klosterneuburg
Mauerbach
Pressbaum

Purkersdorf
Tullnerbach
Wolfsgraben

Pays Fédéral de STYRIE

Circonscription Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
Aflenz Land
Breitenau am Hochlantsch
Bruck an der Mur
Etmühl
Frauenberg
Gußwerk
Halltal
Kapfenberg
Mariazell
Oberaich
Parschlug
Pernegg an der Mur
Sankt Ilgen
Sankt Katharein an der Laming
Sankt Lorenzen im Mürztal
Sankt Marein im Mürztal
Sankt Sebastian
Thörl
Tragöß
Turnau

Circonscription Deutschlandsberg

Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams
Garanas

Greisdorf
Gressenberg
Großradl
Kloster
Marhof
Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg
Soboth
Trahütten
Wernersdorf
Wielfresen

Circonscription-région de Graz

Attendorf
Deutschfeistritz
Eisbach
Frohnleiten
Gratkorn
Gratwein
Großstübing
Gschnaidt
Hitzendorf
Judendorf-Straßengel
Peggau
Röthelstein
Rohrbach-Steinberg
Rothleiten
Sankt Bartholomä
Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten
Semriach
Stattegg
Stiwoll
Thal

Tulwitz
Tyrnau
Übelbach
Weinitzen

Circonscription Hartberg

Dechantskirchen
Friedberg
Grafendorf bei Hartberg
Greinbach
Kleinschlag
Mönichwald
Pinggau
Pöllau
Pöllauberg
Puchegg
Rabenwald
Riegersberg
Rohrbach an der Lafnitz
Saifen-Boden
Sankt Jakob im Walde
Sankt Lorenzen am Wechsel
Schachen bei Vorau
Schäffern
Schlag bei Thalberg
Schönegg bei Pöllau
Sonnhofen
Stambach
Stubenberg
Vorau
Vornholz
Waldbach
Wenigzell

Circonscription Judenburg

Amering
Bretstein
Eppenstein
Fohnsdorf
Hohentauern
Judenburg
Sankt Wolfgang-Kienberg
Sankt Anna am Lavantegg
Maria Buch-Feistritz
Obdach
Oberkurzheim
Oberweg
Oberzeiring
Pöls
Pusterwald
Reifling
Reisstraße
Sankt Georgen ob Judenburg
Sankt Johann am Tauern
Sankt Oswald-Möderbrugg
Sankt Peter ob Judenburg
Unzmarkt-Frauenburg
Weißkirchen in Steiermark
Zeltweg

Circonscription Knittelfeld

Apfelberg
Feistritz bei Knittelfeld
Flatschach
Gaal
Großlobming
Kleinlobming
Knittelfeld
Kobenz

Rachau
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
Sankt Marein bei Knittelfeld
Sankt Margarethen bei Knittelfeld
Seckau
Spielberg bei Knittelfeld

Circonscription Leibnitz

Oberhaag
Schloßberg

Circonscription Leoben

Eisenerz
Gai
Hafning bei Trofaiach
Hieflau
Kalwang
Kammern im Liesingtal
Kraubath an der Mur
Leoben
Mautern in der Steiermark
Niklasdorf
Proleb
Radmer
Sankt Michael in Obersteiermark
Sankt Peter-Freienstein
Sankt Stefan ob Leoben
Traboch
Trofaiach
Vorderberg
Wald am Schoberpaß

Circonscription Liezen

Admont
Aich
Aigen im Ennstal
Altaussee
Altenmarkt bei Sankt Gallen
Ardning
Bad Aussee
Donnersbach
Donnersbachwald
Gaishorn am See
Gams bei Hieflau
Gössenberg
Gröbming
Großsölk
Grundlsee
Hall
Haus
Irdning
Johnsbach
Kleinsölk
Landl
Lassing
Liezen
Michaelerberg
Mitterberg
Bad Mitterndorf
Niederöblarn
Öblarn
Oppenberg
Palfau
Pichl-Preunegg
Pichl-Kainisch
Pruggern
Pürgg-Trautenfels
Ramsau am Dachstein
Rohrmoos-Untertal

Rottenmann
Sankt Gallen
Sankt Martin am Grimming
Sankt Nikolai im Sölketal
Schladming
Salzthal
Stainach
Tauplitz
Treglwang
Trieben
Weißenbach an der Enns
Weißenbach bei Liezen
Weng bei Admont
Wildalpen
Wörschach

Circonscription Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal
Altenberg an der Rax
Ganz
Kapellen
Kindberg
Krieglach
Langenwang
Mitterdorf im Mürztal
Mürzhofen
Mürzsteg
Mürzzuschlag
Neuberg an der Mürz
Spital am Semmering
Stanz im Mürztal
Veitsch
Wartberg im Mürztal

Circonscription Murau

Dürnstein in der Steiermark
Falkendorf
Frojach-Katsch
Krakaudorf
Krakauhintermühlen
Krakauschatten
Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau
Mariahof
Mühlen
Murau
Neumarkt in Steiermark
Niederwölz
Oberwölz-Stadt
Oberwölz-Umgebung
Perchau am Sattel
Predlitz-Turrach
Ranten
Rinegg
Sankt Blasen
Sankt Georgen ob Murau
Sankt Lambrecht
Sankt Lorenzen bei Scheifling
Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Peter am Kammersberg
Sankt Ruprecht ob Murau
Scheifling
Schöder
Schönberg-Lachtal
Stadl an der Mur
Stolzalpe
Teufenbach
Triebendorf
Winklern bei Oberwölz
Zeutschach

Circonscription Voitsberg

Bärnbach
Edelschrott
Gallmannsegg
Geistthal
Gößnitz
Graden
Hirscheegg
Kainach bei Voitsberg
Köflach
Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld
Ligist
Maria Lankowitz
Modriach
Pack
Piberegg
Rosental an der Kainach
Salla
Sankt Johann-Köppling
Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg
Stallhofen
Voitsberg

Circonscription Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger
Fischbach
Fladnitz an der Teichalm
Floing
Gasen
Gschaid bei Birkfeld

Gutenberg an der Raabklamm
Haslau bei Birkfeld
Hohenau an der Raab
Koglhof
Mortantsch
Naas
Naintsch
Neudorf bei Passail
Passail
Puch bei Weiz
Ratten
Sankt Kathrein am Hauenstein
Sankt Kathrein am Offenegg
Stenzengreith
Strallegg
Thannhausen
Waisenegg

Pays Fédéral de BURGENLAND

Circonscription Mattersburg

Forchtenstein
Marz
Mattersburg
Sieggraben Wiesen

Circonscription Oberpullendorf

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Circonscription Oberwart

Bernstein

Mariasdorf

Markt Neuhodis

Stadtschlaining

Unterkohlstätten

Weiden bei Rechnitz

Wiesfleck

LISTE DES UNITÉS ADMINISTRATIVES DE L'ESPACE ALPIN
DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE

Canton	Délimitation
APPENZELL Rh.-Ext.	Tout le canton Appenzell A.-Rh.
APPENZELL A.-Rh.	
APPENZELL Rh.-Int.	Tout le canton Appenzell I.-Rh.
APPENZELL I.-Rh.	
BERNE/BERN	Circonscriptions administratives
	Frutigen
	Interlaken
	Niedersimmental
	Oberhasli
	Obersimmental
	Saanen
	Schwarzenburg seulement les communes de Guggisberg, Rüscheegg
	Signau seulement les communes de Schangnau, Röthenbach
	Thun
FRIBOURG/FREIBURG	Circonscriptions
	La Gruyère
	Sense seulement la commune de Plaffeien
GLARIS/GLARUS	Tout le canton Glaris
GRISONS/GRAUBÜNDEN	Tout le canton Grisons
LUCERNE/LUZERN	Circonscription Lucerne
	Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID	
DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-bas
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB	
DEM WALD	Tout le canton Unterwald-le-haut
URI/URI	Tout le canton Uri

[ITALIAN TEXT — TEXTE ITALIEN]

CONVENZIONE PER LA PROTEZIONE DELLE ALPI (CONVENZIONE DELLE ALPI)

Preambolo

La Repubblica d'Austria,
la Confederazione Elvetica,
la Repubblica Francese,
la Repubblica Federale di Germania,
la Repubblica Italiana,
la Repubblica Slovena,
il Principato di Liechtenstein,
nonchè
la Comunità Economica Europea,

- consapevoli che le Alpi costituiscono uno dei più grandi spazi naturali continui in Europa, un habitat naturale e uno spazio economico, culturale e ricreativo nel cuore dell'Europa, che si distingue per la sua specifica e multiforme natura, cultura e storia, e al quale fanno parte numerosi popoli e Paesi,
- riconoscendo che le Alpi costituiscono l'ambiente naturale e lo spazio economico delle popolazioni locali e rivestono inoltre grandissima importanza per le regioni extra-alpine, tra l'altro quale area di transito di importanti vie di comunicazione,
- riconoscendo il fatto che le Alpi costituiscono un indispensabile rifugio e habitat per molte specie animali e vegetali minacciate,
- consapevoli delle grandi differenze esistenti tra i singoli ordinamenti giuridici, gli assetti naturali del territorio, gli insediamenti umani, le attività agricole e forestali, i livelli e le condizioni di sviluppo economico, l'incidenza del traffico, nonchè le forme e l'intensità della utilizzazione turistica,
- considerando che il crescente sfruttamento da parte dell'uomo minaccia l'area alpina e le sue funzioni ecologiche in misura sempre maggiore e che la riparazione dei danni o è impossibile o è possibile soltanto con un grande dispendio di mezzi, costi notevoli e tempi generalmente lunghi,

- convinti che gli interessi economici debbano essere armonizzati con le esigenze ecologiche,
- a seguito dei risultati della prima Conferenza delle Alpi dei Ministri dell'Ambiente tenutasi a Berchtesgaden dal 9 all'11 ottobre 1989, hanno convenuto quanto segue:

Articolo 1

Campo d'applicazione

1. Oggetto della presente Convenzione è la regione delle Alpi, com'è descritta e rappresentata nell'allegato.
2. Ciascuna Parte contraente all'atto del deposito del proprio strumento di ratifica o di accettazione o di approvazione, ovvero in qualsiasi momento successivo, può, tramite una dichiarazione indirizzata alla Repubblica d'Austria in qualità di Depositario estendere l'applicazione della presente Convenzione ad ulteriori parti del proprio territorio, qualora ciò sia ritenuto necessario per l'attuazione delle disposizioni della presente Convenzione.
3. Ogni dichiarazione rilasciata ai sensi del paragrafo 2 può essere revocata per quanto riguarda ciascun territorio in essa citato, tramite una notifica indirizzata al Depositario. La revoca ha efficacia dal primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi, calcolato a partire dalla data di ricezione della notifica da parte del Depositario.

Articolo 2

Obblighi generali

1. Le Parti contraenti, in ottemperanza ai principi della prevenzione, della cooperazione e della responsabilità di chi causa danni ambientali, assicurano una

politica globale per la conservazione e la protezione delle Alpi, tenendo equamente conto degli interessi di tutti i Paesi alpini e delle loro Regioni alpine, nonché della Comunità Economica Europea, ed utilizzando le risorse in maniera responsabile e durevole. La cooperazione transfrontaliera a favore dell'area alpina viene intensificata nonché ampliata sul piano geografico e tematico.

2. Per il raggiungimento dell'obiettivo di cui al paragrafo 1, le Parti contraenti prenderanno misure adeguate in particolare nei seguenti campi:
- a) **Popolazioni e cultura** - al fine di rispettare, conservare e promuovere l'identità culturale e sociale delle popolazioni locali, e di assicurarne le risorse vitali di base, in particolare gli insediamenti e lo sviluppo economico compatibili con l'ambiente, nonché al fine di favorire la comprensione reciproca e le relazioni di collaborazione tra le popolazioni alpine ed extra-alpine.
 - b) **Pianificazione territoriale** - al fine di garantire l'utilizzazione contenuta e razionale e lo sviluppo sano ed armonioso dell'intero territorio, tenendo in particolare considerazione i rischi naturali, la prevenzione di utilizzazioni eccessive o insufficienti, nonché il mantenimento o il ripristino di ambienti naturali, mediante l'identificazione e la valutazione complessiva delle esigenze di utilizzazione, la pianificazione integrasta e a lungo termine e l'armonizzazione delle misure conseguenti.
 - c) **Salvaguardia della qualità dell'aria** - al fine di ridurre drasticamente le emissioni inquinanti e i loro effetti negativi nella regione alpina, nonché le trasmissioni di sostanze inquinanti provenienti dall'esterno, ad un livello che non sia nocivo per l'uomo, la fauna e la flora.
 - d) **Difesa del suolo** - al fine di ridurre il degrado quantitativo e qualitativo del suolo, in particolare impiegando tecniche di produzione agricola e forestale che rispettino il suolo, utilizzando in misura contenuta suoli e terreno, limitando l'erosione e l'impermeabilizzazione dei suoli.
 - e) **Idroeconomia** - al fine di conservare o di ristabilire la qualità naturale delle acque e dei sistemi idrici, in particolare salvaguardandone la qualità, realizzando opere idrauliche compatibili con la natura e sfruttando l'energia idrica in modo da tenere parimenti conto degli interessi della popolazione locale e dell'interesse alla conservazione dell'ambiente.

- f) Protezione della natura e tutela del paesaggio - al fine di proteggere, di tutelare e, se necessario, di ripristinare l'ambiente naturale e il paesaggio, in modo da garantire stabilmente l'efficienza degli ecosistemi, la conservazione della flora e della fauna e dei loro habitat, la capacità rigenerativa e la continuità produttiva delle risorse naturali, nonché la diversità, l'unicità e la bellezza della natura e del paesaggio nel loro insieme.
- g) Agricoltura di montagna - al fine di assicurare, nell'interesse della collettività, la gestione del paesaggio rurale tradizionale, nonché una agricoltura adeguata ai luoghi e in armonia con l'ambiente, ed al fine di promuoverla tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose.
- h) Foreste montane - al fine di conservare, rafforzare e ripristinare le funzioni della foresta, in particolare quella protettiva, migliorando la resistenza degli ecosistemi forestali, in particolare attuando una silvicoltura adeguata alla natura e impedendo utilizzazioni che possano danneggiare le foreste, tenendo conto delle condizioni economiche più difficoltose nella regione alpina.
- i) Turismo e attività di tempo libero - al fine di armonizzare le attività turistiche e del tempo libero con le esigenze ecologiche e sociali, limitando le attività che danneggino l'ambiente e stabilendo, in particolare, zone di rispetto.
- j) Trasporti - al fine di ridurre gli effetti negativi e i rischi derivanti dal traffico interalpino e transalpino ad un livello che sia tollerabile per l'uomo, la fauna, la flora e il loro habitat, tra l'altro attuando un più consistente trasferimento su rotaia dei trasporti e in particolare del trasporto merci, soprattutto mediante la creazione di infrastrutture adeguate e di incentivi conformi al mercato, senza discriminazione sulla base della nazionalità.
- k) Energia - al fine di ottenere forme di produzione, distribuzione e utilizzazione dell'energia che rispettino la natura e il paesaggio, e di promuovere misure di risparmio energetico.
- l) Economia dei rifiuti - al fine di assicurare la raccolta, il riciclaggio e il trattamento dei rifiuti in maniera adeguata alle specifiche esigenze topografiche, geologiche e climatiche dell'area alpina, tenuto conto in particolare della prevenzione della produzione dei rifiuti.

3. **Le Parti contraenti concluderanno Protocolli in cui verranno definiti gli aspetti particolari per l'attuazione della presente Convenzione.**

Articolo 3

Ricerca e osservazione sistematica

Nei settori di cui all'articolo 2, le Parti contraenti convengono:

- a) di effettuare lavori di ricerca e valutazioni scientifiche collaborando insieme,
- b) di sviluppare programmi comuni o integrati di osservazione sistematica.
- c) di armonizzare ricerche ed osservazioni nonchè la relativa raccolta dati.

Articolo 4

Collaborazione in campo giuridico, scientifico, economico e tecnico

1. **Le Parti contraenti agevolano e promuovono lo scambio di informazioni di natura giuridica, scientifica, economica e tecnica che siano rilevanti per la presente Convenzione.**
2. **Le Parti contraenti, al fine della massima considerazione delle esigenze transfrontaliere e regionali, si informano reciprocamente sui previsti provvedimenti di natura giuridica ed economica, dai quali possano derivare conseguenze specifiche per la regione alpina o parte di essa .**
3. **Le Parti contraenti collaborano con organizzazioni internazionali, governative o non governative, ove necessario per attuare in modo efficace la presente Convenzione e i Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti.**

4. Le Parti contraenti, provvedono in modo adeguato ad informare regolarmente l'opinione pubblica sui risultati delle ricerche e osservazioni, nonché sulle misure adottate.
5. Gli obblighi derivanti alle Parti contraenti dalla presente Convenzione nel campo dell'informazione hanno effetto, fatte salve le leggi nazionali sulla riservatezza. Le informazioni definite riservate debbono essere trattate come tali.

Articolo 5

Conferenza delle parti contraenti (Conferenza delle Alpi)

1. I problemi di interesse comune delle Parti contraenti e la loro collaborazione formano oggetto di sessioni a scadenze regolari della Conferenza delle Parti contraenti (Conferenza delle Alpi). La prima sessione della Conferenza delle Alpi viene convocata da una Parte contraente designata di comune accordo, al più tardi un anno dopo l'entrata in vigore della presente Convenzione.
2. In seguito, le sessioni ordinarie della Conferenza delle Alpi hanno luogo di norma ogni due anni presso la Parte contraente che detiene la presidenza. La presidenza e la sede si alternano dopo ogni sessione ordinaria della Conferenza delle Alpi. Entrambe sono stabilite dalla Conferenza delle Alpi.
3. La Parte contraente che detiene la Presidenza propone di volta in volta l'ordine del giorno per la sessione della Conferenza delle Alpi. Ciascuna Parte contraente ha il diritto di far inserire punti ulteriori nell'ordine del giorno.
4. Le Parti contraenti trasmettono alla Conferenza delle Alpi informazioni sulle misure da esse adottate per l'attuazione della presente Convenzione e dei Protocolli dei quali esse sono Parti contraenti, fatte salve le leggi nazionali sulla riservatezza.
5. L'Organizzazione delle Nazioni Unite, le sue istituzioni specializzate, il Consiglio d'Europa nonché ogni altro Stato europeo possono partecipare in qualità di osservatori alle sessioni della Conferenza delle Alpi. Lo stesso vale per le Comunità transfrontaliere di enti territoriali della regione alpina. La Conferenza delle Alpi può

inoltre ammettere come osservatori organizzazioni internazionali non governative che svolgano un'attività in materia.

6. Ha luogo una sessione straordinaria della Conferenza delle Alpi ogni qualvolta essa la deliberi oppure qualora, nel periodo tra due sessioni, un terzo delle Parti contraenti ne faccia domanda scritta presso la Parte contraente che esercita la presidenza.

Articolo 6

Compiti della Conferenza delle Alpi

La Conferenza delle Alpi esamina lo stato di attuazione della Convenzione, nonché dei Protocolli con gli allegati e espleta nelle sue sessioni in particolare i seguenti compiti:

- a) Adotta le modifiche della presente Convenzione in conformità con la procedura di cui all'articolo 10.
- b) Adotta i Protocolli e i loro allegati, nonché le loro modifiche in conformità con la procedura di cui all'articolo 11.
- c) Adotta il proprio regolamento interno.
- d) Prende le necessarie decisioni in materia finanziaria.
- e) Decide la costituzione di Gruppi di Lavoro ritenuti necessari all'attuazione della Convenzione.
- f) Prende atto della valutazioni derivanti dalle informazioni scientifiche.
- g) Delibera o raccomanda misure per la realizzazione degli obiettivi previsti dagli articoli 3 e 4, stabilisce la forma, l'oggetto e la frequenza della trasmissione delle informazioni da presentare ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4, e prende atto delle informazioni medesime nonché delle relazioni presentate dai Gruppi di Lavoro.
- h) Assicura l'espletamento delle necessarie attività di segretariato.

Articolo 7**Delibere della Conferenza delle Alpi**

1. Salvo quanto stabilito diversamente qui di seguito, la Conferenza delle Alpi delibera per consenso. Riguardo ai compiti indicati all'articolo 6, lettere c), f) e g), qualora risultino esauriti tutti i tentativi di raggiungere il consenso e il presidente ne prenda atto espressamente, si delibera a maggioranza di tre quarti delle Parti contraenti presenti e votanti.
2. Nella Conferenza delle Alpi ciascuna Parte contraente dispone di un voto. La Comunità Economica Europea esercita il diritto di voto nell'ambito delle proprie competenze, esprimendo un numero di voti corrispondente al numero dei suoi Stati membri che sono Parti contraenti della presente Convenzione; la Comunità Economica Europea non esercita il diritto di voto qualora i rispettivi Stati membri esercitino il proprio diritto di voto.

Articolo 8**Comitato Permanente**

1. E' istituito quale organo esecutivo il Comitato Permanente della Conferenza delle Alpi, formato dai delegati delle Parti contraenti.
2. Le Parti firmatarie che non abbiano ancora ratificato la Convenzione partecipano alle Sessioni del Comitato Permanente con status di osservatori. Lo stesso status può inoltre essere concesso ad ogni Paese alpino che non abbia ancora firmato la presente Convenzione e ne faccia richiesta.
3. Il Comitato Permanente adotta il proprio regolamento interno.

4. Il Comitato Permanente delibera inoltre sulle modalità dell'eventuale partecipazione alle proprie sessioni di rappresentanti di organizzazioni governative e non governative.
5. La Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi assume la presidenza del Comitato Permanente.
6. Il Comitato Permanente espleta in particolare i seguenti compiti:
 - a) esamina le informazioni trasmesse dalle Parti contraenti ai sensi dell'articolo 5 paragrafo 4 per presentarne rapporto alla Conferenza delle Alpi,
 - b) raccoglie e valuta la documentazione relativa all'attuazione della Convenzione, e dei Protocolli con gli allegati, e la sottopone all'esame della Conferenza delle Alpi ai sensi dell'articolo 6,
 - c) riferisce alla Conferenza delle Alpi sull'attuazione delle delibere da essa adottate;
 - d) prepara le sessioni della Conferenza delle Alpi nei loro contenuti, e può proporre punti dell'ordine del giorno nonché ulteriori misure relative all'attuazione della Convenzione e dei rispettivi Protocolli.
 - e) insedia i Gruppi di Lavoro per l'elaborazione di Protocolli e raccomandazioni ai sensi dell'articolo 6 lettera e) e coordina la loro attività,
 - f) esamina e armonizza i contenuti dei progetti di Protocollo in una visione unitaria e li sottopone alla Conferenza delle Alpi,
 - g) propone alla Conferenza delle Alpi misure e raccomandazioni per la realizzazione degli obiettivi contenute nella Convenzione e nei Protocolli.
7. Le delibere nel Comitato Permanente vengono adottate in conformità con le disposizioni di cui all'articolo 7.

Articolo 9
Segretariato

La Conferenza delle Alpi può deliberare per consenso l'istituzione di un Segretariato Permanente.

Articolo 10
Modifiche della Convenzione

Ciascuna Parte può presentare alla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi proposte di modifica della Convenzione. Tale proposte saranno trasmesse dalla Parte contraente che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi in cui saranno prese in esame.

Le modifiche della Convenzione entrano in vigore in conformità con le disposizioni di cui ai paragrafi 2, 3 e 4 dell'articolo 12.

Articolo 11
Protocolli e loro modifiche

1. I progetti di Protocollo di cui all'articolo 2, paragrafo 3 vengono trasmessi dalla Parte che presiede la Conferenza delle Alpi alle Parti contraenti e alle Parti firmatarie almeno sei mesi prima dell'inizio della sessione della Conferenza delle Alpi che li prenderà in esame.
2. I Protocolli adottati dalla Conferenza delle Alpi vengono firmati in occasione delle sue sessioni o successivamente presso il Depositario. Essi entrano in vigore per quelle Parti contraenti che li abbiano ratificati o accettati o approvati. Per l'entrata

in vigore di un Protocollo sono necessarie almeno tre ratifiche o accettazioni o approvazioni. Gli strumenti suddetti vengono depositati presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario.

3. Quaiora i Protocolli non contengano disposizioni diverse per l'entrata in vigore e per la denuncia, si applicano per analogia le disposizioni degli articoli 10, 13 e 14.
4. Per le modifiche dei Protocolli si applicano le corrispondenti disposizioni dei paragrafi 1, 2 e 3.

Articolo 12

Firma e ratifica

1. La presente Convenzione è depositata per la firma presso la Repubblica d'Austria in qualità di Depositario, a decorrere dal 7 novembre 1991.
2. La Convenzione deve essere sottoposta a ratifica o accettazione o approvazione. Gli strumenti di ratifica o di accettazione o approvazione vengono depositati presso il Depositario.
3. La Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il giorno in cui tre Stati abbiano espresso la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2.
4. Per ciascuna Parte firmataria che esprima successivamente la propria adesione alla Convenzione in conformità con le disposizioni del paragrafo 2, la Convenzione entra in vigore tre mesi dopo il deposito dello strumento di ratifica o di accettazione o di approvazione.

Articolo 13**Denuncia**

1. Ciascuna Parte contraente può denunciare in qualsiasi momento la presente Convenzione mediante una notifica indirizzata al Depositario.
2. La denuncia avrà effetto il primo giorno del mese successivo alla scadenza di un periodo di sei mesi a partire dalla data di ricevimento della notifica da parte del Depositario.

Articolo 14**Notifiche**

Il Depositario notifica alle Parti contraenti ed alle Parti firmatarie:

- a) gli atti di firma,
- b) i depositi di strumenti di ratifica o di accettazione o di approvazione,
- c) la data di entrata in vigore della presente Convenzione ai sensi dell'articolo 12,
- d) le dichiarazioni rilasciate ai sensi dell'articolo 1, paragrafi 2 e 3,
- e) le notifiche effettuate ai sensi dell'articolo 13 e le date in cui le denunce hanno effetto.

In fede di ciò la presente Convenzione è stata sottoscritta dai firmatari debitamente autorizzati.

Fatto a Salisburgo, il 7 novembre 1991, in lingua francese, italiana, slovena e tedesca, iaddove ciascuno dei quattro testi fa egualmente fede, in un originale depositato presso l'Archivio di Stato Austriaco. Il Depositario trasmette copie certificate conformi alle Parti firmatarie.

Per la Repubblica d'Austria:

RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Per la Confederazione Elvetica:

FLAVIO COTTI

Per la Repubblica Francese:

ANDRÉ LEWIN

Per la Repubblica Federale di Germania:

PHILIPP JENNINGER

KLAUS TÖPFER

Per la Repubblica Italiana:

GIORGIO RUFFOLO

Per la Repubblica Slovena:

Per il Principato di Liechtenstein:

HERBERT WILLE

Per la Comunità Economica Europea:

CARLO RIPA DI MEANA

[ITALIAN TEXT — TEXTE ITALIEN]

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA REPUBBLICA FEDERALE DI GERMANIA

Le seguenti città-distretto e distretti regionali fanno parte
delle Alpi Bavaresi:

Città distretto:	Kempton (Allgäu) Kaufbeuren Rosenheim
Distretti regionali:	Lindau (Bodensee) Oberallgäu Ostallgäu Weilheim-Schongau Garmisch-Partenkirchen Bad Tölz-Wolfratshausen Miesbach Rosenheim Traunstein Berchtesgadener Land

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA REPUBBLICA FRANCESE

La zona alpina comprende, ai sensi del decreto n. 85997 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Alpes-de-Haute-Provence,
- il dipartimento Haute-Alpes,
- i cantoni i cui territori nei dipartimenti Alpes Maritimes siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna, ad eccezione dei comuni di Menton e Roquebrune-Cap-Martin, nonché dei dipartimenti Var e Vaucluse,
- il distretto Barjois nel dipartimento Var e il cantone Cadenet nel dipartimento Vaucluse.

Ai sensi del decreto n. 85996 del 20 settembre 1985, nelle Alpi meridionali:

- il dipartimento Savoie,
- il dipartimento Haute-Savoie,
- il distretto di Grenoble nel dipartimento Isère, il cantone Saint-Geoire-en-Valdaine nonché i comuni dei cantoni Pont-de-Beauvoisin e Virieu-sur-Bourhec che siano interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna,

e nel dipartimento Drôme

- il distretto Die e i cantoni dei distretti Nyons e Valence con le loro parti interamente o parzialmente classificate come regioni di montagna, ad eccezione dei cantoni Crest-Nord e Sud, Bourg-de-Pèage e Chabeuil, in cui la montagna si limita ai comuni interamente o parzialmente classificati come regioni di montagna.

ELENCO DELLE UNITÁ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA REPUBBLICA SLOVENA

Elenco dei comuni

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroskem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Trzic
Ruse

Elenco delle comunitá locali in parti dei comuni

Ajdovščina	Adjovščina
	Budanje
	Col
	Črniče
	Dolga Poljana
	Gojače
	Gradišče pri Vipavi
	Kamnje - Potoče
	Lokavec
	Lozice
	Otlica - Kovk
	Podkraj
	Podnanos
	Predmeja
	Skrilje
	Štomaž

	Vipava
	Vrhpolje
	Vrtovin
	Žapuže
Kamnik	Crna pri Kamniku
	Godič
	Kamniška Bistrica
	Mekinje
	Motnik
	Nevlje
	Sela pri Kamniku
	Srednja vas pri Kamniku
	Šmartno v Tuhinju
	Špitalič
	Tuhinj
Kranj	Bela
	Golnik
	Gorice
	Grad
	Jezersko
	Kokra
	Olševik - Motemaža
	Preddvor
	Trstenik
Ljubljana - Vič Rudnik	
	Crni Vrh
	Polhov Gradec
Logatec	Hotedrsica
	Rovte
	Tabor Logatec
	Trate
	Vrh nad Rovtami

Nova Gorica

Avč̣e
Banj̣šice
Čepovan
Deskle - Anhōvo
Dobrovo v Brdih

Nova Gorica

Grgar
Grgarske Ravne
Kal nad Kanalom
Kambreṣ̌ko
Kanal ob Soč̣i
Kojsko
Levpa
Lig
Lokovec
Lokve
Medana
Osek - Vitovlje
Ozeljan
Ravnica
Roč̣inj
Solkan
Trnovo

Postojna

Bukovje
Landol
Planina
Razdrto
Studeno
Ṣ̌mihel pod Nanosom
Veliko Ubeljsko

Slovenska Bistrica

Alfonz Šarh
Impol
Kebelj
Oplotnica
Pohorski Odred
Preloge
Smartno na Pohorju
Tinje
Zgornja Ložnica
Zgornja Polskava

Slovenske Konjice

Gorenje pri Zrečah
Resnik
Skomarje

Slovenske Konjice

Stranice
Vitanje
Zreče

Velenje

Bele Vode
Ravne
Topolšica
Zavodje

Maribor

Fram
Hoče
Limbus
Pekre
Radvanje
Razvanje
Reka Pohorje
Slivnica

ELENCO DELLE UNITÁ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA REPUBBLICA ITALIANA

REGIONE	PROVINCIA
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino Cuneo Vercelli Novara
REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO	
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO	
VENETO	Verona Vicenlua Treviso Belluno
REGIONE AUTONOMA FRIULI V.G.	Udine Pordenone Gorizia

ELENCO DELLE UNITÁ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DEL REPUBBLICA PRINCIPATO DI LIECHTENSTEIN

L'intero territorio del Principato di Liechtenstein

ELENCO DELLE UNITÁ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA REPUBBLICA D'AUSTRIA

Land <u>VORARLBERG</u>	tutti i comuni
Land <u>TIROL</u>	tutti i comuni
Land <u>KÄRNTEN</u>	tutti i comuni

Land SALZBURG

Salzburg (città)

Distretto Hallein

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Distretto Salzburg-Umgebung

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf

Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Distretto Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau

Sankt Martin am Tennengebirge
Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Distretto Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf

Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Distretto Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig
Fusch an der Großglocknerstraße
Hollersbach im Pinzgau
Kaprun
Krimml

Lend
Leogang
Lofer
Maishofen
Maria Alm am Steinernen Meer
Mittersill
Neukirchen am Großvenediger
Niedernsill
Piesendorf
Rauris
Saalbach-Hinterglemm
Saalfelden am Stienernen Meer
Sankt Martin bei Lofer
Stuhlfelden
Taxenbach
Unken
Uttendorf
Viehhofen
Wald im Pinzgau
Weißbach bei Lofer
Zell am See

Land OBERÖSTERREICH

Distretto Gmunden

Altmünster
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Gmunden
Gosau
Grünau im Almtal
Gschwandt
Hallstatt
Kirchham

Obertraun
Pinsdorf
Sankt Konrad
Sankt Wolfgang im Salzkammergut
Traunkirchen
Scharnstein

Distretto Kirchdorf an der Krems

Edlbach
Grünburg
Hinterstoder
Inzersdorf im Kremstal
Micheldorf in Oberösterreich
Molln
Oberschlierbach
Rosenau am Hengstpaß
Roßleithen
Sankt Pankraz
Spital am Pyhrn
Steinbach am Ziehbach
Steinbach an der Steyr
Vorderstoder
Windischgarsten

Distretto Steyr-Land

Gafrenz
Garsten
Großraming
Laussa
Losenstein
Maria Neustift
Reichraming
Sankt Ulrich bei Steyr
Ternberg

Weyer Land
Weyer Markt

Distretto Vöcklabruck

Attersee
Aurach am Hongar
Innerschwand
Mondsee
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberwang
Sankt Georgen im Attergau
Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Unterach am Attersee
Weißenkirchen im Attergau
Weyregg am Attersee
Zell am Moos

Land NIEDERÖSTERREICH

Waidhofen an der Ybbs (città)

Distretto Amstetten

Allhartsberg
Ertl
Hollenstein an der Ybbs

Opponitz
Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Ybbsitz

Distretto Baden

Alland
Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau
Baden
Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting
Heiligenkreuz
Hernstein
Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten
Pottenstein
Sooß
Weissenbach an der Triesting

Distretto Lilienfeld

Annaberg
Eschenau
Hainfeld
Hohenberg
Kaumberg
Kleinzell
Lilienfeld
Mitterbach am Erlaufsee
Ramsau

Rohrbach an der Gölsen
Sankt Aegyd am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsen
Traisen
Türnitz

Distretto Melk

Texingtal

Distretto Mödling

Breitenfurt bei Wien
Gaaden
Gießhübl
Gumpoldskirchen
Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Distretto Neunkirchen

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel
Gloggnitz

Grafenbach-Sankt Valentin
Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seeenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Distretto Sankt Pölten (regione)

Altlenzbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben

Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Distretto Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See
Puchenstuben
Randegg
Reinsberg
Sankt Anton an der Jeßnitz
Sankt Georgen an der Leys
Scheibbs
Steinakirchen am Forst
Wang

Distretto Tulln

Königstetten
Sieghartskirchen

Tulbing
Zeiselmauer
Sankt Andrä-Wördern

Distretto Neustadt (regione)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönau
Ebenfurth
Erlach
Gutenstein
Hochneukirchen-Gschaidt
Hochwolkersdorf
Hohe Wand
Hollenthon
Katzelsdorf
Kirchschlag in der Buckligen Welt
Krumbach
Lanzenkirchen
Lichtenegg
Markt Piesting
Matzendorf-Hölles
Miesenbach
Muggendorf
Pernitz
Rohr im Gebirge
Bromberg
Schwarzenbach
Waidmannsfeld
Waldegg
Walpersbach
Wiesmath
Winzendorf-Muthmannsdorf
Wöllersdorf-Steinabrückl

Distretto Wien-Umgebung

Gablitz
Klosterneuburg
Mauerbach
Pressbaum
Purkersdorf
Tullnerbach
Wolfsgraben

Land STEIERMARKDistretto Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
Aflenz Land
Breitenau am Hochlantsch
Bruck an der Mur
Etmühl
Frauenberg
Gußwerk
Halltal
Kapfenberg
Mariazell
Oberaich
Parschlug
Pernegg an der Mur
Sankt Ilgen
Sankt Katharein an der Laming
Sankt Lorenzen im Mürztal
Sankt Marein im Mürztal
Sankt Sebastian
Thörl
Tragöß
Turnau

Distretto Deutschlandsberg

Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams
Garanas
Greisdorf
Gressenberg
Großradl
Kloster
Marhof
Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg
Soboth
Trahütten
Wernersdorf
Wielfresen

Distretto Graz-Umgebung

Attendorf
Deutschfeistritz
Eisbach
Frohnleiten
Gratkorn
Gratwein
Großstübing
Gschnaidt
Hitzendorf
Judendorf-Straßengel
Peggau
Röthelstein
Rohrbach-Steinberg
Rothleiten
Sankt Bartholomä

Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten
Semriach
Stattegg
Stiwoll
Thal
Tulwitz
Tyrnau
Übelbach
Weinitzen

Distretto Hartberg

Dechantskirchen
Friedberg
Grafendorf bei Hartberg
Greinbach
Kleinschlag
Mönichwald
Pinggau
Pöllau
Pöllauberg
Puchegg
Rabenwald
Riegersberg
Rohrbach an der Lafnitz
Saifen-Boden
Sankt Jakob im Walde
Sankt Lorenzen am Wechsel
Schachen bei Vorau
Schäffern
Schlag bei Thalberg
Schönegg bei Pöllau
Sonnhofen
Stambach

Stubenberg

Vorau

Vornholz

Waldbach

Wenigzell

Distretto Judenburg

Amering

Bretstein

Eppenstein

Fohnsdorf

Hohentauern

Judenburg

Sankt Wolfgang-Kienberg

Sankt Anna am Lavantegg

Maria Buch-Feistritz

Obdach

Oberkurzheim

Oberweg

Oberzeiring

Pöls

Pusterwald

Reifling

Reisstraße

Sankt Georgen ob Judenburg

Sankt Johann am Tauern

Sankt Oswald-Möderbrugg

Sankt Peter ob Judenburg

Unzmarkt-Frauenburg

Weißkirchen in Steiermark

Zeltweg

Distretto Knittelfeld

Apfelberg
Feistritz bei Knittelfeld
Flatschach
Gaal
Großlobming
Kleinlobming
Knittelfeld
Kobenz
Rachau
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
Sankt Marein bei Knittelfeld
Sankt Margarethen bei Knittelfeld
Seckau
Spielberg bei Knittelfeld

Distretto Leibnitz

Oberhaag
Schloßberg

Distretto Leoben

Eisenerz
Gai
Hafning bei Trofaiach
Hieflau
Kalwang
Kammern im Liesingtal
Kraubath an der Mur
Leoben
Mautern in der Steiermark
Niklasdorf
Proleb

Radmer
Sankt Michael in Obersteiermark
Sankt Peter-Freienstein
Sankt Stefan ob Leoben
Traboch
Trofaiach
Vorderberg
Wald am Schoberpaß

Distretto Liezen

Admont
Aich
Aigen im Ennstal
Altaussee
Altenmarkt bei Sankt Gallen
Ardring
Bad Aussee
Donnersbach
Donnersbachwald
Gaishorn am See
Gams bei Hieflau
Gössenberg
Gröbming
Großsölk
Grundlsee
Hall
Haus
Irdning
Johnsbach
Kleinsölk
Landler
Lassing
Liezen
Michaelerberg
Mitterberg

Bad Mitterndorf
Niederöblarn
Öblarn
Oppenberg
Palfau
Pichl-Preunegg
Pichl-Kainisch
Pruggern
Pürgg-Trautenfels
Ramsau am Dachstein
Rohrmoos-Untertal
Rottenmann
Sankt Gallen
Sankt Martin am Grimming
Sankt Nikolai im Sölketal
Schladming
Salzthal
Stainach
Tauplitz
Treglwang
Trieben
Weißbach an der Enns
Weißbach bei Liezen
Weng bei Admont
Wildalpen
Wörschach

Distretto Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal
Altenberg an der Rax
Ganz
Kapellen
Kindberg
Krieglach
Langenwang

Mitterdorf im Mürztal
Mürzhofen
Mürzsteg
Mürzzuschlag
Neuberg an der Mürz
Spital am Semmering
Stanz im Mürztal
Veitsch
Wartberg im Mürztal

Distretto Murau

Dürnstein in der Steiermark
Falkendorf
Frojach-Katsch
Krakaudorf
Krakauhintermühlen
Krakauschatten
Kulm am Zirbitz
Laßnitz bei Murau
Mariahof
Mühlen
Murau
Neumarkt in Steiermark
Niederwölz
Oberwölz-Stadt
Oberwölz-Umgebung
Perchau am Sattel
Predlitz-Turrach
Ranten
Rinegg
Sankt Blasen
Sankt Georgen ob Murau
Sankt Lambrecht
Sankt Lorenzen bei Scheifling
Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Peter am Kammersberg

Sankt Ruprecht ob Murau
Scheifling
Schöder
Schönberg-Lachtal
Stadl an der Mur
Stolzalpe
Teufenbach
Triebendorf
Winklern bei Oberwölz
Zeutschach

Distretto Voitsberg

Bärnbach
Edelschrott
Gallmannsegg
Geistthal
Göbnitz
Graden
Hirscheegg
Kainach bei Voitsberg
Köflach
Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld
Ligist
Maria Lankowitz
Modriach
Pack
Piberegg
Rosental an der Kainach
Salla
Sankt Johann-Köppling
Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg
Stallhofen
Voitsberg

Distretto Weiz**Anger****Arzberg****Baierdorf bei Anger****Birkfeld****Feistritz bei Anger****Fischbach****Fladnitz an der Teichalm****Floing****Gasen****Gschaid bei Birkfeld****Gutenberg an der Raabklamm****Haslau bei Birkfeld****Hohenau an der Raab****Koglhof****Mortantsch****Naas****Naintsch****Neudorf bei Passail****Passail****Puch bei Weiz****Ratten****Sankt Kathrein am Hauenstein****Sankt Kathrein am Offenegg****Stenzengreith****Strallegg****Thannhausen****Waisenegg****Land BURGENLAND****Distretto Mattersburg****Forchtenstein****Marz**

Mattersburg
Sieggraben Wiesen

Distretto Oberpullendorf

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Distretto Oberwart

Bernstein
Mariasdorf
Markt Neuhodis
Stadtschlaining
Unterkohlstätten
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck

ELENCO DELLE UNITÀ AMMINISTRATIVE DELLA ZONA ALPINA
DELLA CONFEDERAZIONE ELVETICA

Cantone	Delimitazione
APPENZELL Rh.-Ext. cantone intero	Appenzell A.-Rh.
APPENZELL A.-Rh.	
APPENZELL Rh.-Int. cantone intero	Appenzell I.-Rh.
APPENZELL I.-Rh.	
BERNE/BERN	distretti amministrativi
	Frutigen
	Interlaken
	Niedersimmental
	Oberhasli
	Obersimmental
	Saanen
	Schwarzenburg solamente comuni Guggisberg, Rüschegg
	Signau solamente comuni Schangnau, Röthenbach
	Thun
FRIBOURG/FREIBURG	distretti
	La Gruyère
	Sagne solamente comune Plaffeien
GLARIS/GLARUS	cantone intero Glarus
GRISONS/GRAUBÜNDEN	cantone intero Graubünden
LUCERNE/LUZERN	ufficio
	Luzern
	Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID DEM WALD	cantone intero Unterwalden nid dem Wald
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB DEM WALD	cantone intero Unterwalden ob dem Wald

[SLOVENE TEXT — TEXTE SLOVÈNE]

SPORAZUM O VARSTVU ALP (ALPSKA KONVENCIJA)

Republika Avstrija,
Republika Francija,
Republika Italija,
Republika Slovenija,
Kneževina Liechtenstein,
Zvezna republika Nemčija,
Švica
ter
Evropska gospodarska skupnost,
so -

zavedajoč se, da Alpe predstavljajo enega največjih enotnih naravnih prostorov Evrope, da jih označujejo specifična in raznolika narava, kultura in zgodovina, da predstavljajo odličen življenjski, gospodarski, kulturni in sprostitveni prostor v srcu Evrope, ki si ga delijo mnogi narodi in dežele,

ob spoznanju, da so Alpe življenjski in gospodarski prostor domačega prebivalstva ter da so tudi največjega pomena za zunajalpska območja, med drugim tudi kot nosilec pomembnih prometnih poti,

priznavajoč dejstvo, da so Alpe nepogrešljivo zatočišče in življenjski prostor mnogih ogroženih rastlinskih in živalskih vrst,

zavedajoč se velikih razlik v posameznih pravnih ureditvah, naravnoprostorskih danostih, poseljenosti, kmetijstvu in gozdarstvu, položaju in razvoju gospodarstva, prometni obremenitvi ter v vrsti in intenzivnosti turistične izrabe,

poznavajoč dejstvo, da stalno naraščajoče zahteve človeka vedno bolj ogrožajo alpski prostor in njegove ekološke funkcije in da se škodo da popraviti le izjemoma, z izrednim trudom, znatnimi stroški in praviloma šele v doгих časovnih obdobjih,

v prepričanju, da je potrebno gospodarske interese uskladiti z ekološkimi zahtevami -

glede na rezultate prve Alpske konference ministrov za okolje od 9. do 11. oktobra 1989 v Berchtesgadnu sklenile naslednje:

1. člen
Območje uporabe

1. Predmet tega sporazuma je območje Alp, kot je v prilogi opisano in predstavljeno.
2. V kolikor se to zdi potrebno za izvrševanje določil tega sporazuma lahko vsaka pogodbená stranka ob deponiranju svoje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi oziroma kadarkoli pozneje razširi veljavo tega sporazuma na nadaljnje dele svojega državnega ozemlja z notifikacijo, ki jo naslovi Republiki Avstriji kot depozitarju.
3. Vsako po 2. odstavku oddano izjavo se lahko glede na vsako v njej imenovano državno ozemlje prekliče z notifikacijo, ki se jo naslovi depozitarju. Preklic začne veljati prvi dan v mesecu po 6 mesecih, ko depozitar prejme notifikacijo.

2. člen
Splošne obveznosti

1. Pogodbene stranke zagotavljajo s preudarno in trajno rabo virov ter upoštevanjem načela preventive, povzročiteljeve odgovornosti in sodelovanja enotno politiko za ohranitev in varstvo Alp. Pri tem enako upoštevajo interese vseh alpskih držav, njihovih alpskih regij ter Evropske gospodarske skupnosti. Čezmejno sodelovanje v alpskem prostoru se okrepi ter prostorsko in strokovno razširi.
2. Pogodbene stranke bodo za dosego ciljev, ki so navedeni v 1. odstavku, posegle po primernih ukrepih, še posebno na naslednjih področjih:
 - a. **PREBIVALSTVO IN KULTURA** - s ciljem spoštovanja, ohranjanja in podpiranja kulturne in družbene samobitnosti avtohtonega prebivaistva ter zagotavljanja njegove življenjske osnove, še posebno poselitve in gospodarskega razvoja, ki sta znosna okolju ter pospeševanja medsebojnega razumevanja in partnerskega vedenja med alpskim in zunajalpskim prebivalstvom.

- b. **PROSTORSKO NAČRTOVANJE** - s ciljem zagotavljanja varčne in preudarne izrabe ter zdravega, usklajenega razvoja celostnega prostora. Pri tem se posebej upošteva nevarnosti naravnih katastrof, preprečuje čezmerno izrabo in preredko poseljenost ter ohranja oz. obnavlja naravne življenjske prostore. Zato sta potrebni celovita spoznava in pojasnitev potreb po izrabi, daljnovidno integralno načrtovanje in določitev iz tega izhajajočih ukrepov.
- c. **OHRANJANJE ČISTEGA ZRAKA** - s ciljem drastičnega zmanjšanja emisij škodljivih snovi in obremenitev z njimi v alpskem okolju ter njihovega vnašanja od zunaj do mere, ki ni škodljiva za ljudi, živali in rastline.
- d. **VARSTVO TAL** - s ciljem zmanjševanja kvantitativnega in kvalitativnega poškodovanja tal, še posebno z uporabo za tla neškodljivih kmetijskih in gozdarskih proizvodnih postopkov, varčnim ravnanjem z zemljiščem in tlemi, zajezitvijo erozije kot tudi z omejitvijo zaprtja tal.
- e. **VODNO GOSPODARSTVO** - s ciljem ohranjanja ali obnove zdravih vodnih sistemov, še posebno z ohranjanjem čistoče vodovja, sonaravno gradnjo hidroelektrarn in s takim izkoriščanjem vodne sile, ki v enaki meri upošteva interese okolja in avtohtonega prebivalstva.
- f. **VARSTVO NARAVE IN KRAJINSKA NEGA** - s ciljem takega varovanja in negovanja, po potrebi pa tudi obnavljanja narave in krajine, ki naj trajno zagotavlja sposobnost dalovanja ekosistemov, ohranja živalstvo in rastlinstvo vključno z njunim življenjskim okoljem, sposobnost obnavljanja in trajnega ustvarjanja naravnih dobrin ter raznolичnost, svojevrstnost in lepoto narave in krajine v njuni celoti.
- g. **GORSKO KMETIJSTVO** - s ciljem ohranjanja in pospeševanja gospodarjenja tradicionalnih kulturnih krajin ter kraju primernega in okolju znosnega kmetijstva v interesu javnosti. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu.
- h. **GORSKI GOZD** - s ciljem ohranjanja, krepitve in obnavljanja gozdnih funkcij, še posebno varovalnih funkcij z izboljšanjem odpornosti gozdnih ekosistemov, zlasti s sonaravnim gozdnim gospodarjenjem in preprečevanjem gozdu škodljive izrabe. Pri tem se upošteva otežene gospodarske pogoje v alpskem svetu.

- i. TURIZEM IN PROSTI ČAS - s ciljem usklajevanja turističnih in sprostitev dejavnosti z ekološkimi in socialnimi zahtevami, z omejevanjem takšnih, ki škodijo okolju ter še posebno z določanjem območij miru,
 - j. PROMET - s ciljem zmanjševanja obremenitve in nevarnosti v prometu čez Alpe in znotraj njih do mere, ki je znosna človeku, živalim, rastlinam ter njihovim življenjskim prostorom. To se med drugim doseže s povečano predstavitvijo prometa, predvsem tovornega prometa na železnico ter z ustvarjanjem primernih infrastruktur in trgu prilagojenih spodbud brez narodnostne diskriminacije,
 - k. ENERGIJA - s ciljem uvedbe pridobivanja, razdeljevanja in izkoriščanja energije na način, ki prizanaša naravi in krajini ter je neškodljiv okolju in pospeševanja ukrepov za varčevanje z energijo,
 - l. GOSPODARJENJE Z ODPADKI - s ciljem zagotavljanja zajemanja, predelave in odstranjevanja odpadkov, ki je prilagojeno posebnim topografskim, geološkim in klimatskim potrebam alpskega okolja in s posebnim upoštevanjem omejevanje odpadkov.
3. Pogodbene stranke se dogovorijo o protokolih, v katerih bodo določene podrobnosti za izvedbo tega sporazuma.

3. člen

Raziskave in sistematična opazovanja

Pogodbene stranke se na področjih, omenjenih v II. členu, dogovorijo, da bodo

- a. izvede raziskovalna dela in znanstvena ocenjevanja ter pri tem sodelovale,
- b. razvije skupne ali dopolnitvene programe za sistematično opazovanje,
- c. uskladiše raziskave, opazovanja ter zbiranje podatkov.

4. člen

Sodelovanje na pravnem, znanstvenem, gospodarskem
in tehničnem področju

1. Pogodbene stranke olajšujejo in pospešujejo izmenjavo pravnih, znanstvenih, gospodarskih in tehničnih informacij, ki so pomembne za ta sporazum.
2. Pogodbene stranke se medsebojno obveščajo o načrtovanih, pravnih ali gospodarskih ukrepih, ki lahko posebno vplivajo na alpski prostor ali njegove dele, pri tem pa v največji možni meri upoštevajo cezmejne in regionalne zahteve.
3. Pogodbene stranke za učinkovito izvajanje sporazumov in protokolov, katerih pogodbeni stranka so, po potrebi sodelujejo z mednarodnimi vladnimi in nevladnimi organizacijami.
4. Pogodbene stranke na primeren način poskrbijo za tekoče obveščanje javnosti in prebivalstva o rezultatih raziskav in opazovanj ter sprejetih ukrepih.
5. Dolžnosti pogodbenih strank tega sporazuma na področju informiranja veljajo z izjemo državnih zakonov o zaupnosti. Z informacijami, ki so označene kot zaupne, je treba temu primerno tudi ravnati.

5. člen

Konferenca pogodbenih strank
(Alpska konferenca)

1. Skupna prizadevanja pogodbenih strank in njihovo sodelovanje so predmet redno sklicanih zasedanj konferenc pogodbenih strank (Alpska konferenca). Zasedanje alpske konference prvič skliče sporazumno določena pogodbeni stranka, in to najkasneje 1 leto po tem, ko ta sporazum začne veljati.
2. Kasneje praviloma zaseda Alpska konferenca redno na vsaki dve leti pri predseujoči pogodbeni stranki. Preosredstvo ter sedež se menjavata po vsakem rednem zasedanju Alpske konference in oba določita Alpska konferenca.

3. Predsedujoča pogodbená stranka vsakí predlaga dnevni red zasedanja Alpske konference. Vsaka stranka ima pravico zahtevati, da se v dnevni red vključíjo dodatne tocke.
4. Pogodbene stranke posredujejo Alpski konferenci informacije o ukrepih, ki so jih sprejele za izvedbo tega sporazuma in protokolov, katerih pogodbená stranka so s pridržkom državnih zakonov o zaupnosti.
5. Združeni narodi, njihove posebne organizacije, Evropski svet in vsaka evropska država se lahko zasedanj Alpske konference udeležijo kot opazovalci. Enako velja za čezmejna združénja alpskih družbenopolitícnih teritorialnih skupnosti. Alpska konferenca lahko poleg tega povabi kot opazovalce ustrezno aktivne mednarodne nevladne organizacije.
6. Izredna zasedanja Alpske konference se sklicéjo v kolikor jih ona določí oz. v kolikor to med dvema zasedanjima pisno zahteva ena tretjina pogodbenih strank pri predsedujočí pogodbeni stranki.

6. člen

Naloge Alpske konference

Alpska konferenca preverja izvajanje sporazuma ter protokolov s prilogami in ima na svojih zasedanjih predvsem naslednje naloge:

- a. Sklepa spremembe sporazuma v okviru postopka 10. člena.
- b. Sklepa protokole in njihove priloge kot tudi njihove spremembe v okviru postopka 11. člena.
- c. Določa svoj poslovnik.
- d. Sprejema potrebne finančne odločitve.
- e. Določa ustanovitev delovnih skupin, ki se ji zde potrebne za izvedbo sporazuma.
- f. Jemlje na znanje uporabo znanstvenih informacij.

g. Določa in priporoča ukrepe za uresničevanje ciljev, ki so predvideni v 3. in 4. členu. Določa obliko, predmet in časovne posledke za posredovanje informacij, ki se jih predlaga po 5. členu, 4. odstavek, in jemlje na znanje te informacije ter poročila, ki so jih predložile delovne skupine.

h. Zagotovi izvajanje potrebnih nalog Sekretariata.

7. člen

Sprejemanje sklepov na Alpski konferenci

1. V kolikor ni drugače določeno, Alpska konferenca sklepa s konsenzom. Če je ves trud po 6. členu c, f in g za dosego soglasja zaman in to predsednik izrecno ugotovi, se sklep sprejme s tricetrinsko večino vseh prisotnih in glasujočih pogodbenih strank.
2. Vsaka pogodbeni stranka na Alpski konferenci ima le en glas. Evropska gospodarska skupnost glasuje na področju svoje pristojnosti s številom glasov, ki ustreza številu držav članic, ki so pogodbene stranke tega sporazuma; Evropska gospodarska skupnost pa ne glasuje, če glasujejo dotične države članice in obratno.

8. člen

Stalni odbor

1. Kot izvršni organ se ustanovi Stalni odbor Alpske konference, ki ga sestavljajo predstavniki pogodbenih strank.
2. Države podpisnice, ki konvencije še niso ratificirale, imajo na zasedanjih Stalnega odbora status opazovalca. Ta status se lahko na prošnjo podeli vsaki alpski državi, ki te Konvencije še ni podpisala.
3. Stalni odbor določa svoj poslovnik.
4. Stalni odbor razen tega odloča o načinu morebitnega udeleževanja zastopnikov vladnih in nevladnih organizacij na svojih zasedanjih.

5. Pogodbena stranka, ki predseduje na Alpski konferenci, pradseduje tudi v Stalnem odboru.

6. Stalni odbor prevzame odgovornost posebno za naslednje naloge:

- a. usmerja informacije, ki so jih posredovale pogodbene stranke po 5. členu, 4. odstavek za poročila na Alpski konferenci,
- b. zbira in ocenjuje gradivo glede na izvajanje sporazuma ter protokolov z njihovimi prilogi in ga predloži Alpski konferenci po 6. členu v preveritev,
- c. obvešča Alpsko konferenco o izvajanju njenih sklepov,
- d. vsebinsko pripravlja zasedanja Alpske konference in lahko predlaga točke dnevnega reda kot tudi ostale ukrepe glede na izvajanje sporazuma in njegovih protokolov,
- e. določa delovne skupine za izdelavo protokolov in priporočil ter usklajuje njihove dejavnosti po 6. členu, e,
- f. preverja in usklajuje vsebine osnutkov protokolov z enotnih stališč in jih predlaga Alpski konferenci,
- g. predlaga ukrepe in priporočila za uresničevanje ciljev Alpske konference, ki so zastavljeni v sporazumu in protokolih,

7. Stalni odbor sprejema sklepe o poročilih za Alpsko konferenco po določbah v 7. členu.

9. člen

Sekretariat

Alpska konferenca lahko s soglasjem sklene ustanovitev stalnega Sekretariata.

10. člen**Spremembe sporazuma**

Vsaka pogodbeni stranka lahko pogodbeni stranki, ki predseduje Alpski konferenci, daje predloge za spremembe tega sporazuma. Te predloge posreduje pogodbeni stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na kateri bodo obravnavani. Spremembe sporazuma stopijo v veljavo po 2., 3. in 4. odstavku 12. člena.

11. člen**Protokoli in njihove spremembe**

1. Osnutke protokolov v smislu 2. člena, 3. odstavek, sporoči pogodbeni stranka, ki predseduje Alpski konferenci, pogodbenim strankam in državam podpisnicam vsaj 6 mesecev pred začetkom zasedanja Alpske konference, na katerem bodo obravnavani.
2. Protokole, ki jih Alpska konferenca sprejme, se podpiše na njenem zasedanju ali kasneje pri depozitarju. Veljati začnejo za tiste pogodbene stranke, ki so jih ratificirale, sprejele ali odobrile. Za začetek veljave protokola so potrebne vsaj tri ratifikacije, sprejetja ali odobritve. Ustrezne dokumente se hrani v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.
3. V kolikor v protokolu ni predvideno drugače, veljajo za njegovo stopitev v veljavo in odpoved smiselno 10., 13. in 14. člen.
4. Za spremembe protokolov veljajo smiselno odstavki 1 - 3.

12. člen**Podpisovanje in ratifikacija**

1. Sporazum bo na voljo v podpis od 7. novembra 1991 dalje v Republiki Avstriji, ki ima vlogo depozitarja.
2. Sporazum potrebuje ratifikacijo, sprejetje ali odobritev. Listino o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi se ooonira pri depozitarju.

3. Sporazum začne veljati 3 mesece potem, ko so tri države izrazile svoje soglasje po 2. odstavku, da jih sporazum veže.
4. Za vsako državo podpisnico, ki kasneje izrazi soglasje po 2. odstavku, da jo sporazum veže, začne ta veljati 3 mesece po deponiranju listine o ratifikaciji, odobritvi in dovoljenju. Enako velja za Evropsko skupnost.

13. člen

Odstop

1. Vsaka pogodbená stranka lahko kadarkoli z notifikacijo pri depozitarju odstopi od sporazuma.
2. Odstop začne veljati prvi dan v mesecu po šestih mesecih, potem, ko depozitar prejme notifikacijo.

14. člen

Notifikacije

Depozitar notificira strankam

- a. vsek podpis,
- b. vsako deponiranje listine o ratifikaciji, sprejetju ali odobritvi,
- c. vsakokratni dan začetka veljave tega sporazuma po 12. členu,
- d. vsa oddana pojasnila po 1. členu, 2. in 3. odstavku,
- e. vsako opravljeno notifikacijo po 13. členu in dan, ko odstop postane veljaven.

Sporazum je potrjen s podpisom po predpisih pooblaščenih podpisnikov.

Sprejeto 7. novembra 1991 v Salzburgu v nemškem, francoskem, italijanskem in slovenskem jeziku, pri čemer so vsa stiri besedila enako obvezujoča, v originalu, ki je deponiran v Avstrijskem državnem arhivu. Depozitar posreduje vsaki državi podpisnici overjen prepis.

Za Republiko Avstrijo:

RUTH FELDGRILL-ZANKEL

Za Republiko Francijo:

ANDRÉ LEWIN

Za Republiko Italijo:

GIORGIO RUFFOLO

Za Republiko Slovenijo:

Za Kneževino Liechtenstein:

HERBERT WILLE

Za Zvezno Republiko Neničijo:

PHILIPP JENNINGER

KLAUS TÖPFER

Za Švico:

FLAVIO COTTI

Za Evropsko gospodarsko skupnost:

CARLO RIPA DI MEANA

[SLOVENE TEXT — TEXTE SLOVÈNE]

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V ZVEZNI REPUBLIKI NEMČIJI

Naslednja mestabrez okrožja in naslednja deželna okrožja spadajo
v alpski prostor na Bavarskem.

Mesta brez okrožja:	Kempton (Allgäu) Kaufbeuren Rosenheim
Deželna okrožja:	Lindau (Bodensee) Oberallgäu Ostallgäu Weilheim-Schongau Garmisch-Partenkirchen Bad-Tölz-Wolfratshausen Miesbach Rosenheim Traunstein Berchtesgadener Land

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V REPUBLIKI FRANCIJI

Alpski prostor po odloku st. 85997 z dne 20. septembra 1985 obsega na območju južnih Alp:

- departma Alpes-de-Haute-Provence
- Departma Haute-Alpes
- kantone, katerih območja so v departmajih Alpes Maritimes v celoti ali deloma klasificirna kot hribovita območja. z izjemo Menton in Ruquebrune-Cap-Martin ter departmajev Var in Vaucluse.
- kakor tudi okraj Barjols v departmaju Var in kanton Cadenet v departmaju Vaucluse

V skladu z odlokom st. 85996 z dne 20. septembra 1985 obsega na območju severnih Alp:

- departma Savoie
- departma Haute-Savoie
- okraj Grenoble v departmaju Isere. kanton Saint-Geoire-en-Valdaine kakor tudi občine kantonov Point-de-Beauvoisin in Virieu-sur-Bourhec. ki so v celoti ali deloma klasificirane kot hribovita območja.

in v departmaju Drome

- okraj Die in kantone okrajev Nyons in Valence s predeli. ki so v celoti ali deloma klasificirani kot hribovita območja. z izjemo kantonov Creet-Nord in Sud. Bourg-de-Peage in Chabeauil, v katerih so hribi omejeni na občine. ki so v celoti ali deloma klasificirane kot hribovita območja.

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V REPUBLIKI SLOVENIJI

Seznam občin

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

Seznam krajevnih skupnosti na območjih občin

Ajdovščina

Adjovščina

Budanje

Col

Črniče

Dolga Poljana

Gojače

Gradišče pri Vipavi

Kamnje - Potoče

Lokavec

Lozice

Otlica - Kovk

Podkraj

Podnanos

Predmeja

Skrilje

Štomaž

Vipava

Vrhpolje

	Vrtovin Zapuže
Kamnik	Črna pri Kamniku Godič Kamniška Bistrica Mekinje Motnik Nevljje Sela pri Kamniku Srednja vas pri Kamniku Šmartno v Tuhinju Špitalič Tuhinj
Kranj	Bela Golnik Gorice Grad Jezersko Kokra Olševik - Motemaža Preddvor Trstenik
Ljubljana - Vič	Rudnik
	Črni Vrh Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica Rovte Tabor Logatec Trate Vrh nad Rovtami

Nova Gorica

Avč̣e
Banj̣šice
Čepovan
Deskle - Anhovo
Dobrovo v Brdih

Nova Gorica

Grgar
Grqarske Ravne
Kal nad Kanalom
Kambreṣ̌ko
Kanal ob Soč̣i
Kojsko
Levpa
Lig
Lokovec
Lokve
Medana
Osek - Vitovlje
Ozeljan
Ravnica
Roč̣inj
Solkan
Trnovo

Postojna

Bukovje
Landol
Planina
Razdrto
Studeno
Ṣ̌mihel pod Nanosom
Veliko Ubeljsko

Slovenska Bistrica

Alfonz Ṣ̌arh
Impol
Kebelj
Oplotnica

	Pohorski Odred
	Preloge
	Smartno na Pohorju
	Tinje
	Zgornja Ložnica
	Zgornja Polskava
Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah
	Resnik
	Skomarje
Slovenske Konjice	Stranice
	Vitanje
	Zreče
Velenje	Bele Vode
	Ravne
	Topolšica
	Zavodje
Maribor	Fram
	Hoče
	Limbus
	Pekre
	Radvanje
	Razvanje
	Reka Pohorje
	Slivnica

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V REPUBLIKI ITALIJI

REGIONE	PROVINCIA
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino Cuneo Vercelli Novara
REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	
LOMBARDIA	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO	
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO	
VENETO	Verona Vicenzua Treviso Belluno
REGIONE AUTONOMA FRIULI V.G.	Udine Pordenone Gorizia

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V KNEZEVINI LIECHTENSTEIN

Kneževina Liechtenstein v celoti

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V REPUBLIKI AVSTRIJI

Zvezna dežela <u>VORARLBERG</u>	vse občine
Zvezna dežela <u>TIROL</u>	vse občine
Zvezna dežela <u>KÄRNTEN</u>	vse občine

Zvezna dežela SALZBURG

Salzburg (mesto)

Okraj Hallein

Abtenau
Adnet
Annaberg im Lammertal
Golling an der Salzach
Hallein
Krispl
Kuchl
Oberalm
Puch bei Hallein
Rußbach am Paß Gschütt
Sankt Koloman
Scheffau am Tennengebirge
Vigaun

Okraj Salzburg-okolica

Anif
Ebenau
Elsbethen
Eugendorf

Faistenau
Fuschl am See
Grödig
Großgmain
Hallwang
Henndorf am Wallersee
Hintersee
Hof bei Salzburg
Koppl
Neumarkt am Wallersee
Plainfeld
Sankt Gilgen
Strobl
Thalgau
Wals-Siezenheim

Okraj Sankt Johann im Pongau

Altenmarkt im Pongau
Bad Hofgastein
Badgastein
Bischofshofen
Dorfgastein
Eben im Pongau
Filzmoos
Flachau
Forstau
Goldegg
Großarl
Hüttau
Hüttschlag
Kleinarl
Mühlbach am Hochkönig
Pfarrwerfen
Radstadt
Sankt Johann im Pongau
Sankt Martin am Tennengebirge

Sankt Veit im Pongau
Schwarzach im Pongau
Untertauern
Wagrain
Werfen
Werfenweng

Okraj Tamsweg

Göriach
Lessach
Mariapfarr
Mauterndorf
Muhr
Ramingstein
Sankt Andrä im Lungau
Sankt Margarethen im Lungau
Sankt Michael im Lungau
Tamsweg
Thomatal
Tweng
Unternberg
Weißpriach
Zederhaus

Okraj Zell am See

Bramberg am Wildkogel
Bruck an der Großglocknerstraße
Dienten am Hochkönig
Fusch an der Großglocknerstraße
Hollersbach im Pinzgau
Kaprun
Krimml
Lend
Leogang

Lofer
Maishofen
Maria Alm am Steinernen Meer
Mittersill
Neukirchen am Großvenediger
Niedernsill
Piesendorf
Rauris
Saalbach-Hinterglemm
Saalfelden am Stienernen Meer
Sankt Martin bei Lofer
Stuhlfelden
Taxenbach
Unken
Uttendorf
Viehhofen
Wald im Pinzgau
Weißbach bei Lofer
Zell am See

Zvezna dežel[✓]a OBERÖSTERREICH

Okraj Gmunden

Altmünster
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Gmunden
Gosau
Grünau im Almtal
Gschwandt
Hallstatt
Kirchham
Obertraun
Pinsdorf

Sankt Konrad
Sankt Wolfgang im Salzkammergut
Traunkirchen
Scharnstein

Okraj Kirchdorf an der Krems

Edlbach
Grünburg
Hinterstoder
Inzersdorf im Kremstal
Micheldorf in Oberösterreich
Molln
Oberschlierbach
Rosenau am Hengstpaß
Roßleithen
Sankt Pankraz
Spital am Pyhrn
Steinbach am Ziehbach
Steinbach an der Steyr
Vorderstoder
Windischgarsten

Okraj Steyr-Land

Gafrenz
Garsten
Großraming
Laussa
Losenstein
Maria Neustift
Reichraming
Sankt Ulrich bei Steyr
Ternberg
Weyer Land
Weyer Markt

Okraj Vöcklabruck

Attersee
Aurach am Hongar
Innerschwand
Mondsee
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberwang
Sankt Georgen im Attergau
Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Unterach am Attersee
Weißenkichen im Attergau
Weyregg am Attersee
Zell am Moos

Zvezna dezela ^vNIEDERÖSTERREICH

Waidhofen an der Ybbs (mesto)Okraj Amstetten

Allhartsberg
Ertl
Hollenstein an der Ybbs
Opponitz
Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Ybbsitz

Okraj Baden

Alland
Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau
Baden
Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting
Heiligenkreuz
Hernstein
Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten
Pottenstein
Sooß
Weissenbach an der Triesting

Okraj Lilienfeld

Annaberg
Eschenau
Hainfeld
Hohenberg
Kaumberg
Kleinzell
Lilienfeld
Mitterbach am Erlaufsee
Ramsau
Rohrbach an der Gölsen
Sankt Aegyd am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsen
Traisen
Türnitz

Okraj Melk

Texingtal

Okraj Mödling

Breitenfurt bei Wien

Gaaden

Gießhübl

Gumpoldskirchen

Hinterbrühl

Kaltenleutgeben

Laab im Walde

Mödling

Perchtoldsdorf

Wienerwald

Okraj Neunkirchen

Altendorf

Aspang-Markt

Aspangberg-Sankt Peter

Breitenstein

Buchbach

Edlitz

Enzenreith

Feistritz am Wechsel

Gloggnitz

Grafenbach-Sankt Valentin

Grimmenstein

Grünbach am Schneeberg

Kirchberg am Wechsel

Mönichkirchen

Natschbach-Loipersbach

Otterthal

Payerbach

Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwien
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg
Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöbern

Okraj Sankt Pölten (Land)

Altlangbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach

Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Okraj Scheibbs

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See
Puchenstuben
Randegg
Reinsberg
Sankt Anton an der Jeßnitz
Sankt Georgen an der Leys
Scheibbs
Steinakirchen am Forst
Wang

Okraj Tulln

Königstetten
Sieghartskirchen
Tulbing
Zeiselmauer
Sankt Andrä-Wördern

Okraj Wiener Neustadt (Land)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönau

Ebenfurth
Erlach
Gutenstein
Hochneukirchen-Gschaidt
Hochwolkersdorf
Hohe Wand
Hollenthon
Katzelsdorf
Kirchschlag in der Buckligen Welt
Krumbach
Lanzenkirchen
Lichtenegg
Markt Piesting
Matzendorf-Hölles
Miesenbach
Muggendorf
Pernitz
Rohr im Gebirge
Bromberg
Schwarzenbach
Waidmannsfeld
Waldegg
Walpersbach
Wiesmath
Winzendorf-Muthmannsdorf
Wöllersdorf-Steinabrückl

Okraj Wien-okoloca

Gablitz
Klosterneuburg
Mauerbach
Pressbaum
Purkersdorf
Tullnerbach
Wolfsgraben

Zvezna deželna STEIERMARK

Okraj Bruck an der Mur

Aflenz Kurort
Aflenz Land
Breitenau am Hochlantsch
Bruck an der Mur
Etmühl
Frauenberg
Gußwerk
Halltal
Kapfenberg
Mariazell
Oberaich
Parschlug
Pernegg an der Mur
Sankt Ilgen
Sankt Katharein an der Laming
Sankt Lorenzen im Mürztal
Sankt Marein im Mürztal
Sankt Sebastian
Thörl
Tragöß
Turnau

Okraj Deutschlandsberg

Aibl
Freiland bei Deutschlandsberg
Bad Gams
Garanas
Greisdorf
Gressenberg
Großradl
Kloster

Marhof
Osterwitz
Sankt Oswald ob Eibiswald
Schwanberg
Soboth
Trahütten
Wernersdorf
Wielfresen

Okraj Graz-okolica

Attendorf
Deutschfeistritz
Eisbach
Frohnleiten
Gratkorn
Gratwein
Großstübing
Gschnaidt
Hitzendorf
Judendorf-Straßengel
Peggau
Röthelstein
Rohrbach-Steinberg
Rothleiten
Sankt Bartholomä
Sankt Oswald bei Plankenwarth
Sankt Radegund bei Graz
Schrems bei Frohnleiten
Semriach
Stattegg
Stiwoll
Thal
Tulwitz
Tyrnau
Übelbach
Weinitzen

Okraj Hartberg

Dechantskirchen
Friedberg
Grafendorf bei Hartberg
Greinbach
Kleinschlag
Mönichwald
Pinggau
Pöllau
Pöllauberg
Puchegg
Rabenwald
Riegersberg
Rohrbach an der Lafnitz
Saifen-Boden
Sankt Jakob im Walde
Sankt Lorenzen am Wechsel
Schachen bei Vorau
Schäffern
Schlag bei Thalberg
Schönegg bei Pöllau
Sonnhofen
Stambach
Stubenberg
Vorau
Vornholz
Waldbach
Wenigzell

Okraj Judenburg

Amering
Bretstein
Eppenstein
Fohnsdorf
Hohentauern

Judenburg
Sankt Wolfgang-Kienberg
Sankt Anna am Lavantegg
Maria Buch-Feistritz
Obdach
Oberkurzheim
Oberweg
Oberzeiring
Pöls
Pusterwald
Reifling
Reisstraße
Sankt Georgen ob Judenburg
Sankt Johann am Tauern
Sankt Oswald-Möderbrugg
Sankt Peter ob Judenburg
Unzmarkt-Frauenburg
Weißkirchen in Steiermark
Zeltweg

Okraj Knittelfeld

Apfelberg
Feistritz bei Knittelfeld
Flatschach
Gaal
Großlobming
Kleinlobming
Knittelfeld
Kobenz
Rachau
Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
Sankt Marein bei Knittelfeld
Sankt Margarethen bei Knittelfeld
Seckau
Spielberg bei Knittelfeld

Okraj Leibnitz

Oberhaag
Schloßberg

Okraj Leoben

Eisenerz
Gai
Hafning bei Trofaiach
Hieflau
Kalwang
Kammern im Liesingtal
Kraubath an der Mur
Leoben
Mautern in der Steiermark
Niklasdorf
Proleb
Radmer
Sankt Michael in Obersteiermark
Sankt Peter-Freienstein
Sankt Stefan ob Leoben
Traboch
Trofaiach
Vorderberg
Wald am Schoberpaß

Okraj Liezen

Admont
Aich
Aigen im Ennstal
Altaussee
Altenmarkt bei Sankt Gallen
Ardning
Bad Aussee

Donnersbach
Donnersbachwald
Gaishorn am See
Gams bei Hieflau
Gössenberg
Gröbming
Großsölk
Grundlsee
Hall
Haus
Irdning
Johnsbach
Kleinsölk
Landl
Lassing
Liezen
Michaelerberg
Mitterberg
Bad Mitterndorf
Niederöblarn
Öblarn
Oppenberg
Palfau
Pichl-Preunegg
Pichl-Kainisch
Pruggern
Pürgg-Trautenfels
Ramsau am Dachstein
Rohrmoos-Untertal
Rottenmann
Sankt Gallen
Sankt Martin am Grimming
Sankt Nikolai im Sölketal
Schladming
Salzthal
Stainach
Tauplitz
Treglwang

Trieben

Weißbach an der Enns

Weißbach bei Liezen

Weng bei Admont

Wildalpen

Wörschach

Okraj Mürzzuschlag

Allerheiligen im Mürztal

Altenberg an der Rax

Ganz

Kapellen

Kindberg

Krieglach

Langenwang

Mitterdorf im Mürztal

Mürzhofen

Mürzsteg

Mürzzuschlag

Neuberg an der Mürz

Spital am Semmering

Stanz im Mürztal

Veitsch

Wartberg im Mürztal

Okraj Murau

Dürnstein in der Steiermark

Falkendorf

Frojach-Katsch

Krakaudorf

Krakauhintermühlen

Krakauschatten

Kulm am Zirbitz

Laßnitz bei Murau

Mariahof
Mühlen
Murau
Neumarkt in Steiermark
Niederwölz
Oberwölz-Stadt
Oberwölz-Umgebung
Perchau am Sattel
Predlitz-Turrach
Ranten
Rinegg
Sankt Blasen
Sankt Georgen ob Murau
Sankt Lambrecht
Sankt Lorenzen bei Scheifling
Sankt Marein bei Neumarkt
Sankt Peter am Kammersberg
Sankt Ruprecht ob Murau
Scheifling
Schöder
Schönberg-Lachtal
Stadl an der Mur
Stolzalpe
Teufenbach
Triebendorf
Winklern bei Oberwölz
Zeutschach

Okraj Voitsberg

Bärnbach
Edelschrott
Gallmannsegg
Geistthal
Gößnitz
Graden
Hirscheegg

Kainach bei Voitsberg
Köflach
Kohlschwarz
Krottendorf-Gaisfeld
Liqist
Maria Lankowitz
Modriach
Pack
Piberegg
Rosental an der Kainach
Salla
Sankt Johann-Köppling
Sankt Martin am Wöllmißberg
Södingberg
Stallhofen
Voitsberg

Okraj Weiz

Anger
Arzberg
Baierdorf bei Anger
Birkfeld
Feistritz bei Anger
Fischbach
Fladnitz an der Teichalm
Floing
Gasen
Gschaid bei Birkfeld
Gutenberg an der Raabklamm
Haslau bei Birkfeld
Hohenau an der Raab
Koglhof
Mortantsch
Naas
Naintsch
Neudorf bei Passail
Passail

Puch bei Weiz
Ratten
Sankt Kathrein am Hauenstein
Sankt Kathrein am Offenegg
Stenzengreith
Strallegg
Thannhausen
Waisenegg

Zvezna dežela [✓]BURGENLAND

Okraj Mattersburg

Forchtenstein
Marz
Mattersburg
Sieggraben Wiesen

Okraj Oberpullendorf

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Okraj Oberwart

Bernstein
Mariasdorf
Markt Neuhodis
Stadtschlaining
Unterkohlstätten
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck

SEZNAM ADMINISTRATIVNIH ENOT ALPSKEGA PROSTORA
V SVICI

kanton		razmejitev
APPENZELL Rh.-Ext.	kanton v celoti	Appenzell A.-Rh.
APPENZELL A.-Rh.		
APPENZELL Rh.-Int.	kanton v celoti	Appenzell I.-Rh.
APPENZELL I.-Rh.		
BERNE/BERN	upravni okraji	Frutigen Niedersimmental Obersimmental Saanen Schwarzenburg samo občine Guggisberg, Rüschegg Signau samo občine Schangnau, Röthenbach Thun
FRIBOURG/FREIBURG	okraji	La Gruyère Sense samo občina Plaffeien
GLARIS/GLARUS	kanton v celoti	Glarus
GRISONS/GRAUBÜNDEN	kanton v celoti	Graubünden
LUCERNE/LUZERN	uprava	Luzern Entlebuch
UNTERWALD-LE-BAS/ UNTERWALDEN NID		
DEM WALD	kanton v celoti	Unterwald nid dem Wald
UNTERWALD-LE-HAUT/ UNTERWALDEN OB		
DEM WALD	kanton v celoti	Unterwalden ob dem Wald
URI/URI	kanton v celoti	Uri

SAINT-GALL/ ST. GALLEN	okraj:	Unterrheinthal Oberrheinthal Werdenberg Sargans Gaster Obertoggenburg	
SCHWYZ/SCHWYZ	kanton v celoti		
TESSIN/TESSIN	kanton v celoti		
VAUD/WAADT	okraj:	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey	samo občine Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	kanton v celoti	Wallis	

[TRANSLATION — TRADUCTION]¹CONVENTION² ON THE PROTECTION OF THE ALPS (ALPINE CONVENTION)

CONVENTION

on the protection of the Alps (Alpine Convention)

THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY,
 THE FRENCH REPUBLIC,
 THE ITALIAN REPUBLIC,
 THE REPUBLIC OF SLOVENIA,
 THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN,
 THE REPUBLIC OF AUSTRIA,
 THE SWISS CONFEDERATION

and

THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY,

AWARE that the Alps are one of the largest continuous unspoilt natural areas in Europe, which, with their outstanding unique and diverse natural habitat culture and history, constitute an economic, cultural, recreational and living environment in the heart of Europe, shared by numerous peoples and countries,

RECOGNIZING that the Alps constitute the living and economic environment for the indigenous population and are also vitally important for extra-Alpine regions, being the site of important transport routes, for example,

RECOGNIZING the fact that the Alps constitute an essential habitat and last refuge for many endangered species of plants and animals,

¹ Obtained from the European Community — Obtenu des Communautés européennes.

² Came into force on 6 March 1995, i.e., three months after the date on which three States had deposited their instrument of ratification, acceptance or approval with the Republic of Austria, in accordance with article 12 (3):

<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification</i>
Austria.....	8 February 1994
Germany.....	5 December 1994
Liechtenstein.....	28 July 1994

Subsequently, the Convention came into force for the following participants three months after the date of deposit of their instrument of ratification with the Republic of Austria, in accordance with article 12 (4):

<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification</i>
Slovenia..... (With effect from 22 August 1995.)	22 May 1995
France*..... (With effect from 15 April 1996.)	15 January 1996

* See p. 352 of this volume for the text of the declaration made upon ratification.

AWARE of the substantial differences existing between national legal systems, natural conditions, population distribution, agriculture and forestry, the state and development of the economy, the volume of traffic and the nature and intensity of tourism,

AWARE that the ever-growing pressures caused by man are increasingly threatening the Alpine region and its ecological functions, and that the damage is either irreparable or rectifiable only with great effort, at considerable cost and, as a rule, over a long period of time,

CONVINCED of the need for economic interests to be reconciled with ecological requirements,

FOLLOWING the outcome of the first Alpine Conference of Environment Ministers held in Berchtesgaden from 9 to 11 October 1989,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article 1

Scope

1. The Convention shall cover the Alpine region, as described and depicted in the Annex.¹
2. Each Contracting Party may, when depositing its instrument of ratification, acceptance or approval or at any time thereafter, extend the application of this Convention to additional parts of its national territory by making a declaration to the depositary, the Republic of Austria, provided that this is necessary to implement the provisions of the Convention.
3. Any declaration made under paragraph 2 may, in respect of any national territory specified in such declaration, be withdrawn by a notification addressed to the depositary. The withdrawal shall become effective on the first day of the month following the expiration of a period of six months after the date of receipt of such notification by the depositary.

Article 2

General obligations

1. The Contracting Parties shall pursue a comprehensive policy for the preservation and protection of the Alps by applying the principles of prevention, payment by the polluter (the 'polluter pays' principle) and cooperation, after careful consideration of the interests of all the Alpine States, their Alpine regions and the European Economic Community, and through the prudent and sustained use of resources. Transborder cooperation in the Alpine region shall be intensified and extended both in terms of the territory and the number of subjects covered.

¹ See insert in a pocket at the end of this volume.

2. In order to achieve the objective referred to in paragraph 1, the Contracting Parties shall take appropriate measures in particular in the following areas:

- (a) *population and culture* — the objective is to respect, preserve and promote the cultural and social independence of the indigenous population and to guarantee the basis for their living standards, in particular environmentally sound settlement and economic development, and promote mutual understanding and cooperation between Alpine and extra-Alpine populations;
- (b) *regional planning* — the objective is to ensure the economic and rational use of land and the sound, harmonious development of the whole region, particular emphasis being placed on natural hazards, the avoidance of under- and over-use and the conservation or rehabilitation of natural habitats by means of a thorough clarification and evaluation of land-use requirements, foresighted integral planning and coordination of the measures taken;
- (c) *prevention of air pollution* — the objective is to drastically reduce the emission of pollutants and pollution problems in the Alpine region, together with inputs of harmful substances from outside the region, to a level which is not harmful to man, animals and plants;
- (d) *soil conservation* — the objective is to reduce quantitative and qualitative soil damage, in particular by applying agricultural and forestry methods which do not harm the soil, through minimum interference with soil and land, control of erosion and the restriction of soil sealing;
- (e) *water management* — the objective is to preserve or re-establish healthy water systems, in particular by keeping lakes and rivers free of pollution, by applying natural hydraulic engineering techniques and by using water power, which serves the interests of both the indigenous population and the environment alike;
- (f) *conservation of nature and the countryside* — the objective is to protect, conserve and, where necessary, rehabilitate the natural environment and the countryside, so that ecosystems are able to function, animal and plant species, including their habitats, are preserved, nature's capacity for regeneration and sustained productivity is maintained, and the variety, uniqueness and beauty of nature and the countryside as a whole are preserved on a permanent basis;

- (g) *mountain farming* — the objective is, in the public interest, to maintain the management of land traditionally cultivated by man and to preserve and promote a system of farming which suits local conditions and is environmentally compatible, taking into account the less favourable economic conditions;
- (h) *mountain forests* — the objective is to preserve, reinforce and restore the role of forests, in particular their protective role, by improving the resistance of forest ecosystems mainly by applying natural forestry techniques and preventing any utilization detrimental to forests, taking into account the less favourable economic conditions in the Alpine region;
- (i) *tourism and recreation* — the objective is, by restricting activities harmful to the environment, to harmonize tourism and recreational activities which ecological and social requirements, in particular by setting aside quiet areas;
- (j) *transport* — the objective is to reduce the volume and dangers of inter-Alpine and trans-Alpine traffic to a level which is not harmful to humans, animals and plants and their habitats, by switching more traffic, in particular freight traffic, to the railways in particular by providing appropriate infrastructure and incentives complying with market principles, without discrimination on grounds of nationality;
- (k) *energy* — the objective is to introduce methods for the production, distribution and use of energy which preserve the countryside and are environmentally compatible, and to promote energy-saving measures;
- (l) *waste management* — the objective is to develop a system of waste collection, utilization and disposal which meets the special topographic, geological and climatic requirements of the Alpine region, paying particular attention to waste avoidance.

3. The Contracting Parties shall agree upon Protocols laying down details for the implementation of this Convention.

Article 3

Research and systematic monitoring

In the areas specified in Article 2, the Contracting Parties shall agree to:

- (a) cooperate in the carrying out of research activities and scientific assessments;

- (b) develop joint or complementary systematic monitoring programmes;
- (c) harmonize research, monitoring and related data-acquisition activities.

Article 4

Legal, scientific, economic and technical cooperation

1. The Contracting Parties shall facilitate and promote the exchange of legal, scientific, economic and technical information relevant to this Convention.
2. The Contracting Parties shall inform each other of planned legal or economic measures which are expected to have particular effects on the Alpine region or parts thereof, in order to give the utmost consideration to cross-border and regional requirements.
3. The Contracting Parties shall cooperate with international governmental and non-governmental organizations, where necessary, to ensure the effective implementation of the Convention and the Protocols to which they are a Contracting Party.
4. The Contracting Parties shall ensure that the public are regularly kept informed in an appropriate manner about the results of research, monitoring and action taken.
5. The Contracting Parties' obligations under this Convention with regard to the provision of information shall be subject to compliance with national laws on confidentiality. Information designated confidential shall be treated as such.

Article 5

Conference of Contracting Parties

1. Regular meetings of the Conference of Contracting Parties shall be held to discuss the common concerns of and cooperation between the Contracting Parties.

The first meeting of the Alpine Conference shall be convened a year after the entry into force of this Convention at the latest by a Contracting Party to be determined by agreement.

2. Subsequently, ordinary meetings of the Conference shall normally be convened every two years by the Contracting Party holding the chair. The chairmanship and location shall change after each ordinary meeting of the Conference. Both shall be determined by the Alpine Conference.

3. The Contracting Party holding the chair shall propose the agenda for the meeting of the Conference. Each Contracting Party shall have the right to have other items included on the agenda.

4. The Contracting Parties shall forward to the Conference information on the measures which they have taken in implementation of the Convention and the Protocols to which they are a Contracting Party, subject to national laws on confidentiality.

5. The United Nations, its specialized agencies, the Council of Europe and all European countries may take part in the meetings of the Conference as observers. The same applies to cross-border associations of Alpine territorial authorities. In addition, relevant international non-governmental organizations may be admitted to the Conference as observers.

6. Extraordinary meetings of the Conference shall be held by consensus or if a written application has been made to the presiding Contracting Party by one third of the Contracting Parties between two ordinary meetings.

Article 6

Functions of the Conference

At its meetings, the Conference shall examine the implementation of the Convention and Protocols, together with Annexes, and, in particular, shall carry out the following functions at its meetings:

- (a) it shall adopt amendments to the Convention under the procedure laid down in Article 10;
- (b) it shall adopt Protocols and their Annexes and amendments thereto under the procedure laid down in Article 11;
- (c) it shall adopt its Rules of Procedure;
- (d) it shall make the necessary financial decisions;

- (e) it shall approve the creation of Working Groups deemed necessary for the implementation of the Convention;
- (f) it shall take note of assessments of scientific information;
- (g) it shall decide or recommend measures to achieve the objectives laid down in Articles 3 and 4, shall determine the nature, subject and date of submission of the information to be submitted in accordance with Article 5 (4), and shall take note of this information, together with the reports submitted by the Working Groups;
- (h) it shall be responsible for carrying out essential secretariat functions.

Article 7

Decision-making within the Conference

1. The Conference shall reach its decisions unanimously unless otherwise determined below. If all efforts to achieve unanimity with regard to the functions referred to in Article 6 (c), (f) and (g) have failed and the chairman specifically establishes this fact, the decision shall be reached by a three-quarters majority of the Contracting Parties present and voting at the meeting.

2. Each Contracting Party shall have a vote at the Conference. Within the areas of its competence, the European Community exercises its right to vote with a number of votes equal to the number of its Member States which are Contracting Parties to this Convention; the European Economic Community shall not exercise its right to vote in cases where the Member States exercise theirs.

Article 8

Standing Committee

1. A Conference Standing Committee consisting of delegates of the Contracting Parties shall be set up as an executive body.

2. Signatory States which have not yet ratified the Convention shall have observer status at Standing Committee meetings. In addition, any Alpine State which has not yet signed this Convention may be given this status on demand.

3. The Standing Committee shall adopt its Rules of Procedure.

4. In addition, the Standing Committee shall decide on the procedures for any participation of representatives of governmental and/or non-governmental organizations at its meetings.

5. The Contracting Party presiding over the Conference shall appoint the chairman of the Standing Committee.

6. The Standing Committee shall carry out the following functions in particular:

- (a) it shall analyse the information submitted by the Contracting Parties in accordance with Article 5 (4) and report to the Alpine Conference;
- (b) it shall collect and assess documents with regard to the implementation of the Convention and Protocols, together with Annexes, and shall submit them to the Conference for examination in accordance with Article 6;
- (c) it shall inform the Alpine Conference about the implementation of the Conference's decisions;
- (d) it shall prepare programmes for meetings of the Conference and may propose items for the agenda as well as other measures relating to the implementation of the Convention and its Protocols;
- (e) it shall appoint Working Groups to formulate Protocols and recommendations, in accordance with Article 6 (e) and coordinate their activities;
- (f) it shall examine and harmonize the contents of draft Protocols from an overall point of view and propose them to the Conference;
- (g) it shall propose measures and recommendations for the achievement of the objectives contained in the Convention and its Protocols to the Conference.

7. Decision-making within the Standing Committee shall take place in accordance with the provisions laid down in Article 7.

Article 9

Secretariat

The Conference may decide unanimously to set up a permanent secretariat.

Article 10

Amendments to the Convention

Any Contracting Party may submit proposals for amendments to this Convention to the Contracting Party presiding over the Conference. Such proposals shall be communicated to the Contracting Parties and signatory States by the Contracting Party presiding over the Conference at least six months before the Conference meeting at which they are to be considered. Amendments to the Convention shall come into force in accordance with Article 12 (2), (3) and (4).

Article 11

Protocols and amendments thereto

1. Draft Protocols within the meaning of Article 2 (3) shall be communicated to the Contracting Parties and signatory States by the Contracting Party presiding over the Conference at least six months before the Conference meeting at which they are to be considered.
2. The Protocols adopted by the Conference shall be signed at the Conference meetings or subsequently at the depositary. They shall be applicable to those Contracting Parties which have ratified, accepted or approved them. In order for a Protocol to come into force at least three ratifications, acceptances or approvals shall be necessary. The relevant documents shall be deposited with the depositary, the Republic of Austria.
3. Unless otherwise provided for in the Protocol, the entry into force and denunciation of a Protocol shall be governed by Articles 10, 13 and 14.
4. In the case of amendments to Protocols, paragraphs 1 to 3 shall apply *mutatis mutandis*.

*Article 12***Signature and ratification**

1. This Convention shall be open for signature from 7 November 1991 in the Republic of Austria as the depositary.
2. The Convention shall be subject to ratification, acceptance or approval. The instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the depositary.
3. The Convention shall enter into force three months after date on which three States have expressed their consent to be bound by the Convention, in accordance with the provisions of paragraph 2.
4. In the case of any signatory State which subsequently expresses its consent to be bound by the Convention in accordance with the provisions of paragraph 2, the Convention shall enter into force three months after the date of deposit of the instrument of ratification, acceptance or approval.

*Article 13***Denunciation**

1. Any of the Contracting Parties may at any time denounce this Convention by means of a notification addressed to the depositary.
2. Such denunciation shall become effective on the first day of the month following the expiration of a period of six months after the date of receipt of notification by the depositary.

*Article 14***Notifications**

The depositary shall notify each of the Contracting Parties and signatory States of:

- (a) any signature;
- (b) the deposit of any instrument of ratification, acceptance or approval;
- (c) any date of entry into force of the Convention, in accordance with Article 12;

(d) any declaration made in accordance with Article 1 (2) and (3);

(e) any notification made under Article 13 and the date on which denunciation becomes effective.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized thereto, have signed this Convention.

Done at Salzburg on 7 November 1991 in the German, French, Italian and Slovene languages, each text being equally binding; the original text shall be deposited in the Austrian State archives. The depositary shall send a certified copy to each of the signatory States.

[For the Federal Republic of Germany:

PHILIPP JENNINGER
KLAUS TÖPFER

For the Republic of Austria:

RUTH FELDGRILL-ZANKEL

For the French Republic:

ANDRÉ LEWIN

For the Italian Republic:

GIORGIO RUFFOLO

For the Republic of Slovenia:

For the Principality of Liechtenstein:

HERBERT WILLE

For the Swiss Confederation:

FLAVIO COTTI

For the European Economic Community:

CARLO RIPA DI MEANA]

[TRANSLATION — TRADUCTION]

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION
OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY

The following district-towns and rural districts are included in the Bavarian Alpine region:

District-towns: Kempten (Allgäu)
 Kaufbeuren
 Rosenheim
 —
Rural districts: Lindau (Bodensee)
 Oberallgäu
 Ostallgäu
 Weilheim-Schongau
 Garmisch-Partenkirchen
 Bad Tölz-Wolfratshausen
 Miesbach
 Rosenheim
 Traunstein
 Berchtesgadener Land

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION OF THE FRENCH REPUBLIC

In accordance with Decree No. 85997 of 20 September 1985, the Alpine region includes, in the southern Alpine sector:

- The department of Alpes de Haute-Provence;
- The department of Hautes-Alpes;
- The cantons in the department of Alpes-Maritimes whose territories are classified in whole or in part as mountain areas, with the exception of the municipalities of Menton and Roquebrune-Cap-Martin and the departments of Var and Vaucluse; and
- The district of Barjois in the department of Var and the canton of Cadenet in the department of Vaucluse.

In accordance with Decree No. 85996 of 20 September 1985, the Alpine region includes, in the northern Alpine sector:

- The department of Savoie;
- The department of Haute-Savoie;
- The district of Grenoble in the department of Isère, the canton of Saint-Geoire-en-Valdaine and the municipalities in the cantons of Pont-de-Beauvoisin and Virieu-sur-Bourhec that are classified in whole or in part as mountain areas; and, in the department of Drôme;
- The district of Die and the cantons in the districts of Nyon and Valence, with the sections classified in whole or in part as mountain areas, with the exception of the cantons of Crest-Nord and Crest-Sud, Bourg-de-Péage and Chabeuil, in which the mountains are limited to the municipalities classified in whole or in part as mountain areas.

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION
OF THE REPUBLIC OF SLOVENIA

List of municipalities

Dravograd
Idrija
Jesenice
Mozirje
Radlje ob Dravi
Radovljica
Ravne na Koroškem
Slovenj Gradec
Skofja Loka
Tolmin
Tržič
Ruše

List of communities in sections of municipalities

Ajdovščina	Adjovščina Budanje Col Črniče Dolga Poljana Gojače Gradišče pri Vipavi Kamnje - Potoče Lokavec Lozice Otlica - Kovk Podkraj Podnanos Predmeja Skrilje Štomaž Vipava Vrhpolje Vrtovin Žapuže
Kamnik	Črna pri Kamniku Godič Kamniška Bistrica Mekinje Motnik Nevlje Sela pri Kamniku Srednja vas pri Kamniku Šmartno v Tuhinju Spitalič Tuhinj

Kranj	Bela Golnik Gorice Grad Jezersko Kokra Olševek - Motemaža Preddvor Trstenik
Ljubljana - Vič Rudnik	Črni Vrh Polhov Gradec
Logatec	Hotedršica Rovte Tabor Logatec Trate Vrh nad Rovtami
Nova Gorica	Avče Banjsice Čepovan Deskle - Anhovo Dobrovo v Brdih
Nova Gorica	Grgar Grgarske Ravne Kal nad Kanalom Kambreško Kanal ob Soči Kojško Levpa Lig Lokovec Lokve Medana Osek - Vitovlje Ozeljan Ravnica Ročinj Solkan Trnovo
Postojna	Bukovje Landol Planina Razdrto Studeno Šmihel pod Nanosom Veliko Ubeljsko
Slovenska Bistrica	Alfonz Šarh Impol Kebelj Oplotnica Pohorski Odred Preloge Smartno na Pohorju Tinje Zgornja Ložnica Zgornja Polskava

Slovenske Konjice	Gorenje pri Zrečah Resnik Skomarje
Slovenske Konjice	Stranice Vitanje Zreče
Velenje	Bele Vode Ravne Topolšica Zavodje
Maribor	Fram Hoče Limbus Pekre Radvanje Razvanje Reka Pohorje Slivnica

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION
OF THE ITALIAN REPUBLIC

REGION	PROVINCE
LIGURIA	Imperia
PIEMONTE	Torino Cuneo Vercelli Novara
VALLE D'AOSTA AUTONOMOUS REGION	
LOMBARDIA	Varese Como Sondrio Bergamo Brescia
AUTONOMOUS PROVINCE OF TRENTO	
AUTONOMOUS PROVINCE OF BOLZANO	
VENETO	Verona Vicenzua Treviso Belluno
FRIULI-VENEZIA GIULIA AUTONOMOUS REGION	Udine Pordenone Gorizia

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION
OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

All of the Principality of Liechtenstein

LIST OF ADMINISTRATIVE UNITS IN THE ALPINE REGION
OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA

<u>Vorarlberg Province</u>	All municipalities	Goldegg
<u>Tirol Province</u>	All municipalities	Großarl
<u>Kärnten Province</u>	All municipalities	Hüttau
		Hüttschlag
<u>Salzburg Province</u>		Kleinarl
		Mühlbach am Hochkönig
<u>Salzburg (Town)</u>		Pfarrwerfen
		Radstadt
<u>Hallein District</u>		Sankt Johann im Pongau
		Sankt Martin am Tennengebirge
Abtenau		Sankt Veit im Pongau
Adnet		Schwarzach im Pongau
Annaberg im Lammertal		Untertauern
Golling an der Salzach		Wagrain
Hallein		Werfen
Krispl		Werfenweng
Kuchl		
Oberalm		<u>Tamsweg District</u>
Puch bei Hallein		Göriach
Rußbach am Paß Gschütt		Lessach
Sankt Koloman		Mariapfarr
Scheffau am Tennengebirge		Mauterndorf
Vigaun		Muhr
		Ramingstein
<u>Salzburg-Umgebung District</u>		Sankt Andrä im Lungau
Anif		Sankt Margarethen im Lungau
Ebenau		Sankt Michael im Lungau
Elsbethen		Tamsweg
Eugendorf		Thomatal
Faistenau		Tweng
Fuschl am See		Unternberg
Grödig		Weißpriach
Großgmain		Zederhaus
Hallwang		
Henndorf am Wallersee		<u>Zell am See District</u>
Hintersee		Bramberg am Wildkogel
Hof bei Salzburg		Bruck an der Großglocknerstraße
Koppl		Dienten am Hochkönig
Neumarkt am Wallersee		Fusch an der Großglocknerstraße
Plainfeld		Hollersbach im Pinzgau
Sankt Gilgen		Kaprun
Strobl		Krimml
Thalgau		Lend
Wals-Siezenheim		Leogang
		Lofer
<u>Sankt Johann im Pongau District</u>		Maishofen
Altenmarkt im Pongau		Maria Alm am Steiernen Meer
Bad Hofgastein		Mittersill
Badgastein		Neukirchen am Großvenediger
Bischofshofen		Niedersill
Dorfgastein		Piesendorf
Eben im Pongau		Rauris
Filzmoos		Saalbach-Hinterglemm
Flachau		Saalfelden am Steiernen Meer
Forstau		Sankt Martin bei Lofer
		Stuhlfelden

Taxenbach
Unken

Uttendorf
Viehhofen
Wald im Pinzgau
Weißbach bei Lofer
Zell am See

Oberösterreich Province

Gmunden District

Altmünster
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Gmunden
Gosau
Grünau im Almtal
Gschwandt
Hallstatt
Kirchham
Obertraun
Pinsdorf
Sankt Konrad
Sankt Wolfgang im Salzkammergut
Traunkirchen
Scharnstein

Kirchdorf an der Krems District

Edlbach
Grünburg
Hinterstoder
Inzersdorf im Kremstal
Micheldorf in Oberösterreich
Molln
Oberschlierbach
Rosenau am Hengstpaß
Roßleithen
Sankt Pankraz
Spital am Pyhrn
Steinbach am Ziehbach
Steinbach an der Steyr
Vorderstoder
Windischgarsten

Steyr-Land District

Gaflenz
Garsten
Großraming
Laussa
Losenstein
Maria Neustift
Reichraming
Sankt Ulrich bei Steyr
Ternberg
Weyer Land
Weyer Markt

Vöcklabruck District

Attersee
Aurach am Hongar
Innerschwand
Mondsee
Nußdorf am Attersee
Oberhofen am Irrsee
Oberwang
Sankt Georgen im Attengau
Sankt Lorenz
Schörfling am Attersee
Seewalchen am Attersee
Steinbach am Attersee
Straß im Attergau
Tiefgraben
Unterach am Attersee
Weißenkichen im Attergau
Weyregg am Attersee
Zell am Moos

Niederösterreich Province

Waidhofen an der Ybbs (Town)

Amstetten District

Allhartsberg
Ertl
Hollenstein an der Ybbs
Opponitz
Sankt Georgen am Reith
Sankt Peter in der Au
Seitenstetten
Sonntagberg
Ybbsitz

Baden District

Alland
Altenmarkt an der Triesting
Bad Vöslau
Baden
Berndorf
Enzesfeld-Lindabrunn
Furth an der Triesting
Heiligenkreuz
Hernstein
Hirtenberg
Klausen-Leopoldsdorf
Pfaffstätten
Pottenstein
Soos
Wiessenbach an der Triesting

Lilienfeld District

Annaberg
Eschenau
Hainfeld
Hohenberg

Kaumberg
Kleinzell
Lilienfeld
Mitterbach am Erlaufsee
Ramsau
Rohrbach an der Gölsen
Sankt Aegydt am Neuwalde
Sankt Veit an der Gölsen
Traisen
Türnitz

Melk District

Texingtal

Mödling District

Breitenfurt bei Wien
Gaaden
Gießhübl
Gumpoldskirchen
Hinterbrühl
Kaltenleutgeben
Laab im Walde
Mödling
Perchtoldsdorf
Wienerwald

Neunkirchen District

Altendorf
Aspang-Markt
Aspangberg-Sankt Peter
Breitenstein
Buchbach
Edlitz
Enzenreith
Feistritz am Wechsel
Gloggnitz
Grafenbach-Sankt Valentin
Grimmenstein
Grünbach am Schneeberg
Kirchberg am Wechsel
Mönichkirchen
Natschbach-Loipersbach
Otterthal
Payerbach
Pitten
Prigglitz
Puchberg am Schneeberg
Raach am Hochgebirge
Reichenau an der Rax
Sankt Corona am Wechsel
Scheiblingkirchen-Thernberg
Schottwein
Schrattenbach
Schwarzau im Gebirge
Seebenstein
Semmering
Ternitz
Thomasberg

Trattenbach
Vöstenhof
Warth
Wartmannstetten
Willendorf
Wimpassing im Schwarzatale
Würflach
Zöberg

Sankt Pölten District (Province)

Altlenzbach
Asperhofen
Brand-Laaben
Eichgraben
Frankenfels
Grünau
Kasten bei Böheimkirchen
Kirchberg an der Pielach
Loich
Maria-Anzbach
Michelbach
Neulengbach
Neustift-Innermanzing
Pyhra
Rabenstein an der Pielach
Schwarzenbach an der Pielach
Stössing
Wilhelmsburg

Scheibbs District

Gaming
Göstling an der Ybbs
Gresten
Gresten-Land
Lunz am See
Puchenstuben
Randegg
Reinsberg
Sankt Anton an der Jeßnitz
Sankt Georgen an der Leys
Scheibbs
Steinakirchen am Forst
Wang

Tulln District

Königstetten
Sieghartskirchen
Tulbing
Zeiselmauer
Sankt Andrä-Wördern

Wiener Neustadt District (Province)

Bad Fischau-Brunn
Bad Schönau
Ebenfurth
Erlach
Gutenstein

Hochneukirchen-Gschaidt
 Hochwolkersdorf
 Hohe Wand
 Hollenthon
 Katzelsdorf
 Kirchschatz in der Buckligen Welt
 Krumbach
 Lanzenkirchen
 Lichtenegg
 Markt Piesting
 Matzendorf-Hölles
 Miesenbach
 Muggendorf
 Pernitz
 Rohr im Gebirge
 Bromberg
 Schwarzenbach
 Waidmannsfeld
 Waldegg
 Walpersbach
 Wiesmath
 Winzendorf-Muthmannsdorf
 Wöllersdorf-Steinabrückl

Wien-Umgebung District

Gablitz
 Klosterneuburg
 Mauerbach
 Pressbaum
 Purkersdorf
 Tullnerbach
 Wolfsgraben

Steiermark Province

Bruck an der Mur District

Aflenz Kurort
 Aflenz Land
 Breitenau am Hochlantsch
 Bruck an der Mur
 Etmißl
 Frauenberg
 Gußwerk
 Halltal
 Kapfenberg
 Mariazell
 Oberaich
 Parschlug
 Pernegg an der Mur
 Sankt Ilgen
 Sankt Katharein an der Laming
 Sankt Lorenzen im Mürztal
 Sankt Marein im Mürztal
 Sankt Sebastian
 Thörl
 Tragöß
 Turnau

Deutschlandsberg District

Aibl
 Freiland bei Deutschlandsberg
 Bad Gams
 Garanas
 Greisdorf
 Gressenberg
 Großradl
 Kloster
 Marhof
 Osterwitz
 Sankt Oswald ob Eibiswald
 Schwanberg
 Toboth
 Trahütten
 Wernersdorf
 Wielfresen

Graz-Umgebung District

Attendorf
 Deutschfeistritz
 Eisbach
 Frohnleiten
 Gratkorn
 Gratwein
 Großstübing
 Gschnaidt
 Hitzendorf
 Judendorf-Straßengel
 Peggau
 Röthelstein
 Rohrbach-Steinberg
 Rothleiten
 Sankt Bartholomä
 Sankt Oswald bei Plankenwarth
 Sankt Radegund bei Graz
 Schrems bei Frohnleiten
 Semriach
 Stattegg
 Stiwoll
 Thal
 Tulwitz
 Tyrnau
 Übelbach
 Weinitzen

Hartberg District

Dechantskirchen
 Friedberg
 Grafendorf bei Hartberg
 Greinbach
 Kleinschlag
 Mönichwald
 Pinggau
 Pöllau
 Pöllauberg
 Puchegg
 Rabenwald

Riegersberg
 Rohrbach an der Lafnitz
 Saifen-Boden
 Sankt Jakob im Walde
 Sankt Lorenzen am Wechsel
 Schachen bei Vorau
 Schäffern
 Schlag bei Thalberg
 Schönegg bei Pöllau
 Sonnhofen
 Stambach
 Stubenberg
 Vorau
 Vornholz
 Waldbach
 Wenigzell

Judenburg District

Amering
 Bretstein
 Eppenstein
 Fohnsdorf
 Hogentauern
 Judenburg
 Sankt Wolfgang-Kienberg
 Sankt Anna am Lavantegg
 Maria Buch-Feistritz
 Obdach
 Oberkurzheim
 Oberweg
 Oberzeiring
 Pöls
 Pusterwald
 Reifling
 Reisstraße
 Sankt Georgen ob Judenburg
 Sankt Johann am Tauern
 Sankt Oswald-Möderbrugg
 Sankt Peter ob Judenburg
 Unzmarkt-Frauenburg
 Weißkirchen in Steiermark
 Zeltweg

Knittelfeld District

Apfelberg
 Feistritz bei Knittelfeld
 Flatschach
 Gaal
 Großlobming
 Kleinlobming
 Knittelfeld
 Kobenz
 Rachau
 Sankt Lorenzen bei Knittelfeld
 Sankt Marein bei Knittelfeld
 Sankt Margarethen bei Knittelfeld
 Seckau
 Spielberg bei Knittelfeld

Leibnitz District

Oberhaag
 Schloßberg

Leoben District

Eisenerz
 Gai
 Hafning bei Trofaiach
 Hieflau
 Kalwang
 Kammern im Liesingtal
 Kraubath an der Mur
 Leoben
 Mautern in der Steiermark
 Niklasdorf
 Proleb
 Radmer
 Sankt Michael in Obersteiermark
 Sankt Peter-Freienstein
 Sankt Stefan ob Leoben
 Traboch
 Trofaiach
 Vordernberg
 Wald am Schoberpaß

Liezen District

Admont
 Aich
 Aigen im Ennstal
 Altaussee
 Altenmarkt bei Sankt Gallen
 Arding
 Bad Aussee
 Donnersbach
 Donnersbachwald
 Gaishorn am See
 Gams bei Hieflau
 Gössenberg
 Gröbming
 Großsölk
 Grundlsee
 Hall
 Haus
 Irdning
 Johnsbach
 Kleinsölk
 Landl
 Lassing
 Liezen
 Michaelerberg
 Mitterberg
 Bad Mitterndorf
 Niederöblarn
 Öblarn
 Oppenberg
 Palfau
 Pichl-Preunegg
 Pichl-Kainisch

Pruggern
 Pürgg-Trautenfels
 Ramsau am Dachstein
 Rohrmoos-Untertal
 Rottenmann
 Sankt Gallen
 Sankt Martin am Grimming
 Sankt Nikolai im Sölkthal
 Schladming
 Salzthal
 Stainach
 Tauplitz
 Treglwang
 Trieben
 Weißenbach an der Enns
 Weißenbach bei Liezen
 Weng bei Admont
 Wildalpen
 Wörschach

Mürzzuschlag District

Allerheiligen im Mürztal
 Altenberg an der Rax
 Ganz
 Kapellen
 Kindberg
 Krieglach
 Langenwang
 Mitterdorf im Mürztal
 Mürzhofen
 Mürzsteg
 Mürzzuschlag
 Neuberg an der Mürz
 Spital am Semmering
 Stanz im Mürztal
 Veitsch
 Wartberg im Mürztal

Murau District

Dürnstein in der Steiermark
 Falkendorf
 Frojach-Katsch
 Krakaudorf
 Krakauhintermühlen
 Krakauschatten
 Kulm am Zirbitz
 Laßnitz bei Murau
 Mariahof
 Mühlen
 Murau
 Neumarkt in Steiermark
 Niederwölz
 Oberwölz-Stadt
 Oberwölz-Umgebung
 Perchau am Sattel
 Predlitz-Turrach
 Ranten
 Rinegg

Sankt Blasen
 Sankt Georgen ob Murau
 Sankt Lambrecht
 Sankt Lorenzen bei Scheifling
 Sankt Marein bei Neumarkt
 Sankt Peter am Kammerberg
 Sankt Ruprecht ob Murau
 Scheifling
 Schöder
 Schönberg-Lachtal
 Stadl an der Mur
 Stolzalpe
 Teufenbach
 Triebendorf
 Winklern bei Oberwölz
 Zeutschach

Voitsberg District

Bärnbach
 Edelschrott
 Gallmannsegg
 Geistthal
 Gößnitz
 Graden
 Hirscheegg
 Kainach bei Voitsberg
 Köflach
 Kohlschwarz
 Krottendorf-Gaisfeld
 Ligist
 Maria Lankowitz
 Modriach
 Pack
 Piberegg
 Rosental an der Kainach
 Salla
 Sankt Johann-Köppling
 Sankt Martin am Wöllmißberg
 Södingberg
 Stallhofen
 Voitsberg

Weiz District

Anger
 Arzberg
 Baierdorf bei Anger
 Birkfeld
 Feistritz bei Anger
 Fischbach
 Fladnitz an der Teichalm
 Floing
 Gasen
 Gschaid bei Birkfeld
 Gutenberg an der Raabklamm
 Haslau bei Birkfeld
 Hohenau an der Raab
 Koglhof
 Mortantsch
 Naas

Naintsch
Neudorf bei Passail
Passail
Puch bei Weiz
Ratten
Sankt Kathrein am Hauenstein
Sankt Kathrein am Offenegg
Stenzengreith
Strallegg
Thannhausen
Waisenegg

Burgenland Province

Mattersburg District

Forchtenstein
Marz
Mattersburg
Sieggraben Wiesen

Oberpullendorf District

Kobersdorf
Lockenhaus
Markt Sankt Martin
Pilgersdorf

Oberwart District

Bernstein
Mariasdorf
Markt Neuhodis
Stadtschlaining
Unterkohlstätten
Weiden bei Rechnitz
Wiesfleck

SCHWYZ/SCHWYZ	All of the canton	
TESSIN/TESSIN	All of the canton	
VAUD/WAADT	Districts	Aigle Pays-d'Enhaut Vevey: only the municipalities of Montreux, Veytaux
VALAIS/WALLIS	All of the canton	Valais

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

NIEDERSCHRIFT DER BERICHTIGUNG DES DEUTSCHEN,
FRANZÖSISCHEN, ITALIENISCHEN UND SLOWENISCHEN ORIGINALS

DIE REPUBLIK ÖSTERREICH, in ihrer Funktion als
Depositär des Übereinkommens zum Schutz der Alpen
(Alpenkonvention), das am 7. November 1991 in Salzburg
abgeschlossen wurde,

IM HINBLICK DARAUF, daß das Original der Alpen-
konvention (deutscher, französischer, italienischer und
slowenischer Text) als Vertragspartei die "Sozialistische
Föderative Republik Jugoslawien" vorsieht und somit der
Unterzeichnung durch die mittlerweile neu entstandene "Republik
Slowenien" nicht offensteht,

IM HINBLICK DARAUF, daß der in Chambéry (5.-6.
November 1992) gefaßte Beschluß der Hohen Beamten der
Alpenkonvention, die Alpenkonvention durch Einfügen der
"Republik Slowenien" anstelle der "Sozialistischen Föderativen
Republik Jugoslawien" zu berichtigen, vom Depositär allen
Unterzeichnerstaaten der Alpenkonvention sowie der EG mittels
Verbalnote, Zl. 2000.30/145-I.8.b/93 vom 21. Jänner 1993,
mitgeteilt worden war sowie

IM HINBLICK DARAUF, daß dem Depositär bis zum 1. März
1993 keine entgegenstehende Stellungnahme der Vertragsparteien
zuzuging,

HAT VERANLASST, daß im Original der Alpenkonvention
(deutscher, französischer, italienischer und slowenischer Text)
die im Anhang zu dieser Niederschrift angeführten Be-
richtigungen durchgeführt werden.

ZU URKUND DESSEN, habe ich, Botschafter Dr. Fanz CEDE,
Rechtsberater, die vorliegende Niederschrift in Wien am
6. April 1993 unterzeichnet.

Für den Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:



ANHANG ZUR NIEDERSCHRIFT DER BERICHTIGUNG
VOM 6. APRIL 1993

Übereinkommen zum Schutz der Alpen (Alpenkonvention)

Deutscher Text:

S.2 statt "die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" "die Republik Slowenien"

S.16 statt "Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" "Für die Republik Slowenien"

Französischer Text:

S. 2 statt "la République socialiste fédérative de Yougoslavie" "la République de Slovénie"

S.18 statt "Pour la République socialiste fédérative de Yougoslavie" "Pour la République de Slovénie"

Italienischer Text:

S. 2 statt "la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" "la Repubblica Slovena"

S.16 statt "Per la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" "Per la Repubblica Slovena"

Slowenischer Text:

S. 2 statt "Socialisticna federativna republika Jugoslavija" "Republika Slovenija"

S.13 statt "Za Socialisticno federativno republiko Jugoslavijo" "Za Republiko Slovenijo"

Anhang zum Übereinkommen zum Schutz der Alpen
(Alpenkonvention)

Deutscher Text:

Statt "Liste der administrativen Einheiten des Alpenraumes in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien" "Liste...in der Republik Slowenien"

Französischer Text:

Statt "Liste des unités administratives de l'espace alpin de la République socialiste fédérative de Yougoslavie" "Liste...de la République Slovénie"

Italienischer Text:

Statt "Elenco delle unità amministrative della zona alpina della Repubblica Socialista Federativa Jugoslava" "Elenco...della Repubblica Slovena"

Slowenischer Text:

Statt " Seznam administrativnih enot Alpskega Prostora v Socialisticni federativni republiki Jugoslaviji" "Seznam...v Republiki Sloveniji"

PROCÈS-VERBAL DE RECTIFICATION DES ORIGINAUX ALLEMAND,
FRANÇAIS, ITALIEN ET SLOVÈNE DE LA CONVENTION

LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE, agissante en sa qualité de
dépositaire de la Convention Alpine, conclue à Salzbourg le 7
novembre 1991,

CONSIDERANT que l'original de la Convention Alpine
(textes allemand, français, italien et slovène) prévoit la
"République socialiste fédérative de Yougoslavie" comme Partie
Contractante ainsi ne permettant pas la signature à la nouvelle
"République de Slovénie",

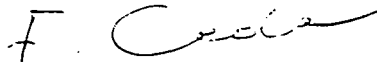
CONSIDERANT que la résolution prise lors de la réunion
du groupe des Hauts Fonctionnaires de la Convention Alpine
(Chambéry 5-6 novembre 1992) de corriger la Convention Alpine
pour y remplacer "République socialiste fédérative de
Yougoslavie" par "République de Slovénie" a été communiquée à
tous les signataires de la Convention Alpine et à la Communauté
Européenne par Note-Verbale du dépositaire
No. 2000.30/145-I.8.b/93 du 21 Janvier 1993 et

CONSIDERANT que jusqu'au 1 mars 1993 aucune objection
n'a été notifiée auprès du dépositaire

A FAIT PROCEDER dans l'original de la Convention Alpine
(texte allemand, français, italien et slovène) les corrections
indiquées en annexe au présent procès-verbal.

EN FOI DE QUOI, Nous, Ambassadeur Dr. Franz Cede,
Conseiller juridique, avons signé le présent procès-verbal à
Vienne le 6 avril 1993.

Pour le Ministre Fédéral
des Affaires Etrangères :



1

¹ F. Cede.

ANNEXE AU PROCÈS-VERBAL DE RECTIFICATION
DU 6 AVRIL 1993

Convention sur la Protection des Alpes (Convention Alpine)

Texte allemand:

- p. 2 remplacer "die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" par "die Republik Slowenien"
- p.16 remplacer "Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" par "Für die Republik Slowenien"

Texte français:

- p. 2 remplacer "la République socialiste fédérative de Yougoslavie" par "la République de Slovénie"
- p.18 remplacer "Pour la République socialiste fédérative de Yougoslavie" par "Pour la République de Slovénie"

Texte italien:

- p. 2 remplacer "la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" par "la Repubblica Slovena"
- p.16 remplacer "Per la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" par "Per la Repubblica Slovena"

Texte slovène:

- p. 2 remplacer "Socialistična federativna republika Jugoslavija" par "Republika Slovenija"
- p.13 remplacer "Za Socialistično federativno republiko Jugoslavijo" par "Za Republiko Slovenijo"

Annexe à la Convention sur la Protection des Alpes
(Convention Alpine)

Texte allemand:

Remplacer "Liste der administrativen Einheiten des Alpenraumes in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien" par "Liste...in der Republik Slowenien"

Texte français:

Remplacer "Liste des unités administratives de l'espace alpin de la République socialiste fédérative de Yougoslavie" par "Liste...de la République Slovénie"

Texte italien:

Remplacer "Elenco delle unità amministrative della zona alpina della Repubblica Socialista Federativa Jugoslava" par "Elenco...della Repubblica Slovena"

Texte slovène:

Remplacer " Seznam administrativnih enot Alpskega Prostora v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji" par "Seznam...v Republiki Sloveniji"

[TRANSLATION — TRADUCTION]

PROCÈS-VERBAL OF RECTIFICATION OF THE GERMAN, FRENCH,
ITALIAN AND SLOVENIAN ORIGINAL TEXTS OF THE CONVENTION

The Republic of Austria, acting in its capacity as depositary of the Convention on the Protection of the Alps (Alpine Convention), concluded at Salzburg on 7 November 1991,

WHEREAS the original text of the Alpine Convention (German, French, Italian and Slovenian texts) designates the "Socialist Federal Republic of Yugoslavia" as a Contracting Party and thus does not permit the signature of the new "Republic of Slovenia",

WHEREAS the resolution adopted at the meeting of Senior Officers of the Alpine Convention, held at Chambéry on 5 and 6 November 1992, to rectify the Alpine Convention by replacing "Socialist Federal Republic of Yugoslavia" with "Republic of Slovenia" was transmitted to all the signatories of the Alpine Convention and to the European Community by means of note verbale No. 2000.30/145-I.8.b/93 of 21 January 1993, and

WHEREAS no objections had been received by the depositary as at 1 March 1993,

HAS CAUSED the rectifications set forth in the annex to this Procès-verbal to be entered in the original text of the Alpine Convention (German, French, Italian and Slovenian texts).

IN WITNESS WHEREOF, I, Franz Cede, Ambassador, Legal Counsel, have signed this Protocol in Vienna on 6 April 1993.

For the Federal Minister
for Foreign Affairs:

F. CEDE

ANNEX TO THE PROCÈS-VERBAL OF RECTIFICATION
OF 6 APRIL 1993

Convention on the Protection of the Alps (Alpine Convention)

German text:

- p. 2: Replace "die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" by "die Republik Slowenien";
- p. 16: Replace "Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien" by "Für die Republik Slowenien";

French text:

- p. 2: Replace "la République socialiste fédérative de Yougoslavie" by "la République de Slovénie";
- p. 18: Replace "Pour la République socialiste fédérative de Yougoslavie" by "Pour la République de Slovénie";

Italian text:

- p. 2: Replace "la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" by "la Repubblica Slovena";
- p. 16: Replace "Per la Repubblica Socialista Federativa Jugoslavia" by "Per la Repubblica Slovena";

Slovenian text:

- p. 2: Replace "Socialistična federativna republika Jugoslavija" by "Republika Slovenija";
- p. 13: Replace "Za Socialistično federativno republiko Jugoslavijo" by "Za Republiko Slovenijo".

Annex to the Convention on the Protection of the
Alps (Alpine Convention)

German text:

- Replace "Liste der administrativen Einheiten des Alpenraumes in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien" by "Liste ... in der Republik Slowenien";

French text:

- Replace "Liste des unités administratives de l'espace alpin de la République socialiste fédérative de Yougoslavie" by "Liste ... de la République Slovénie";

Italian text:

- Replace "Elenco delle unità amministrative della zona alpina della Repubblica Socialista Federativa Jugoslava" by "Elenco ... della Repubblica Slovena";

Slovenian text:

- Replace "Seznam administrativnih enot Alpskega Prostora v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji" by "Seznam ... v Republiki Sloveniji".

DECLARATIONS MADE
UPON RATIFICATION

FRANCE

[TRANSLATION — TRADUCTION]

“At the time of ratification of the Convention on the Protection of the Alps, the French Republic declares that:

- With reference to the sixth preambular paragraph, the Convention will be applied in accordance with the need for a stable and long-term balance between protection and development of the Alps, which will be determined for each of the Alpine regions mentioned in article 2, paragraph 1;
- With reference to the general obligations contained in article 2, there is no need to amend the French legislation currently in force in order to apply the Convention;
- With reference to article 1, the scope of the Convention will not be extended outside the Alpine region or beyond the boundaries established in the annex to the Convention;
- With reference to article 2, paragraph 3, the Convention will be implemented in accordance with the spheres of jurisdiction of public authorities and the instruments provided for in French law;
- With reference to article 2, paragraph 3, the various measures for the implementation of the Convention will be implemented in the appropriate territories, taking into account the nature of such measures;
- With reference to articles 5 and 8, representatives of the officers, social and professional organizations and associations concerned will participate in the elaboration, follow-up and evaluation of the protocols provided for in article 2, paragraph 3”.

DÉCLARATIONS FAITES
LORS DE LA RATIFICATION

FRANCE

« Au moment de ratifier la Convention sur la protection des Alpes, la République française déclare :

- En référence au 6^e considérant, que la Convention sera appliquée dans le respect d'un équilibre stable et à long terme entre protection et développement des Alpes qui s'appréciera au niveau de chacune des régions alpines mentionnées à l'article 2, paragraphe 1;
- En référence aux obligations générales figurant à l'article 2, qu'il n'y a pas lieu pour appliquer la Convention de modifier le dispositif législatif français actuellement en vigueur;
- En référence à l'article 1, qu'elle n'étendra pas son champ d'application hors de la région des Alpes, ni au-delà des limites fixées à l'annexe de la Convention;
- En référence à l'article 2, paragraphe 3, que la mise en œuvre de la Convention s'effectuera dans le respect des compétences entre collectivités publiques et selon les instruments prévus par le droit français;
- En référence à l'article 2, paragraphe 3, que les différentes mesures d'application de la Convention devront être mises en œuvre sur des territoires appropriés eu égard à la nature de celle-ci;
- En référence aux articles 5 et 8, que les représentants des élus, d'organismes socio-professionnels et d'associations concernés seront associés à l'élaboration, au suivi et à l'évaluation des protocoles prévus à l'article 2, paragraphe 3 ».